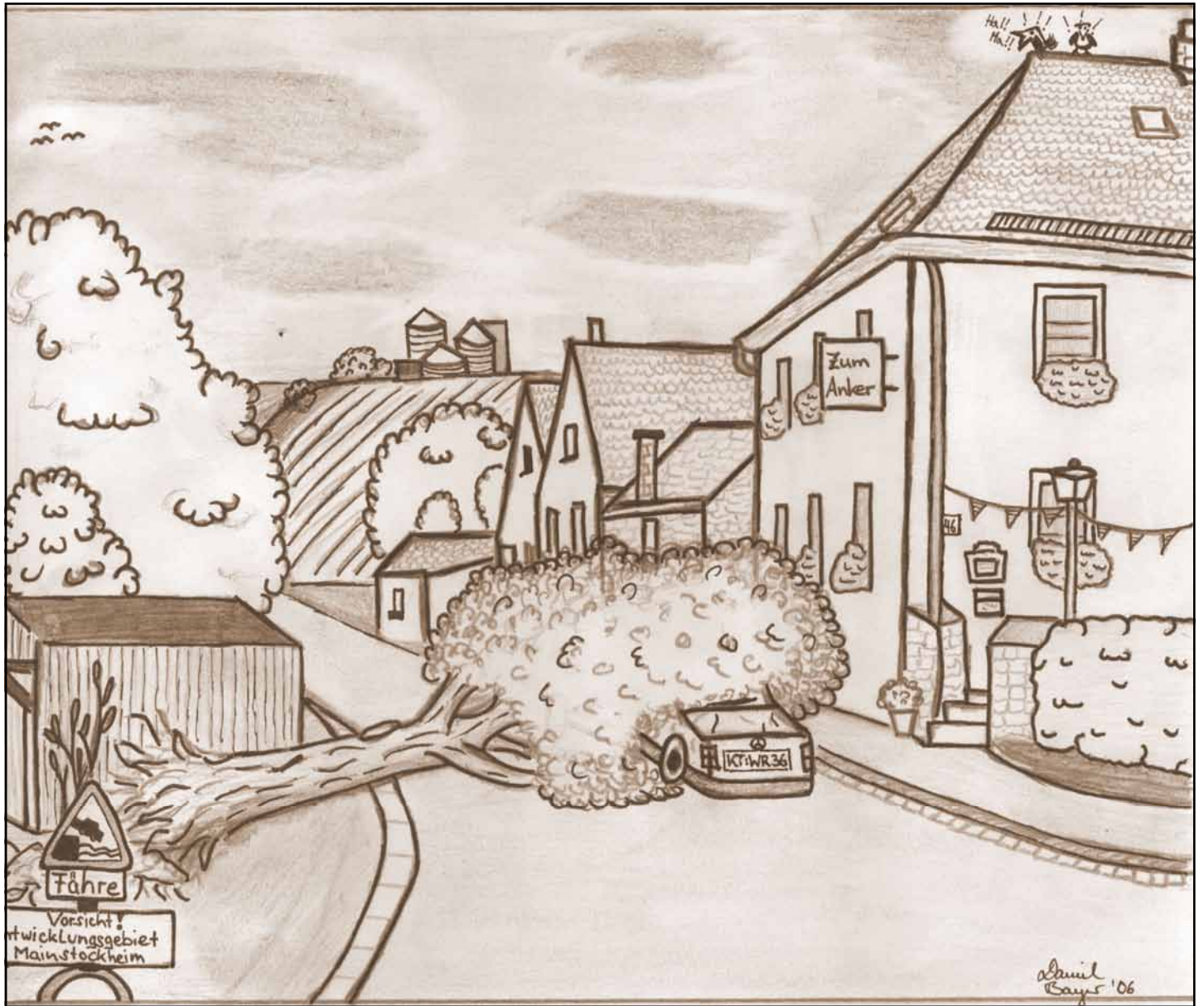


Alwerhööfer Kerwa-zeitung

Ausgabe 57

HÖPPER KERM 2006

1,50 €



Was wilma do nu sooch???

HÖPPER KERM 2006

Sa
11.11.

21:00 Uhr

bad touch

So
12.11.

13:00 Uhr Festzug mit Kirchweihausgrabung

20:00 Uhr Fränkischer Rundtanzabend mit

Die Heilighenthaler

Mo
13.11.

20:00 Uhr

**Großlangheimer
Musikanten**

Di
14.11.

13:00 Uhr Schubkarrenrennen im Gassla

13:00 Uhr Abholen der Wasenbräute

Wasentanz und Goikerschlagen

20:00 Uhr

**Die Party
Vögel.de**

Vorwort

**Hallo an alle
Albertshöferinnen und
Albertshöfer!**

**Hallo an alle
Besucherinnen und
Besucher!**

**Und ein kräftiges „Wer hat
Kerm“ an alle
Kerwaburschen!**



Jedes Jahr mehr bewundere ich Chefredakteure großer Nachrichtenmagazine die ein solches Editorial oder Vorwort jede Woche schreiben müssen – und nicht nur einmal pro Jahr. Vielleicht sollte ich das auch etwas eher machen und nicht nur wenn die x-te Mahnung über eMail, Telefon und SMS eingetroffen ist...

Wenn Sie diese Zeilen lesen, dann ist es jedenfalls soweit: wir in Alwerhofen feiern zusammen Kerm. Von Freitag bis Dienstag volles Programm, schlafen wird hinten angestellt, kann man schließlich in der Adventszeit wunderbar nachholen.

Hinzu kommen noch die Vorbereitungswoche und das Abbauen- und Abschmücken am Mittwoch und Donnerstag danach - von den vielen Wochen im Vorfeld will ich hier gar nicht anfangen.

Euer

Frank Sattes

1. Vorstand Verein zur Brauchtumspflege Albertshofen e.V.

P. S. die diesjährige Generalversammlung ist am 30. November.

Impressum:

Die Alwerhöifer Kerwazeitung wird herausgegeben vom Verein zur Förderung des örtlichen Brauchtums Albertshofen e.V.

Erscheinungsweise: jährlich zur Albertshöfer Martinikirchweih (Höpper Kerm)

Kontakt: redaktion@kerwazeitung.de

Kontakt für Inserate:
inserate@kerwazeitung.de

V.i.S.d.P.
Pascal Philp
Neubaustraße 40
97320 Albertshofen

Alle Rechte liegen bei den jeweiligen Autoren. Jeweils unterhalb der Texte angegeben. © 2006

Bei allen Texten ohne Verfasserangabe © 2006 Verein zur Förderung des örtlichen Brauchtums Albertshofen e.V.

Nachdruck das Speichern auf CD-Rom oder die Übernahme auf Internetseiten, auch auszugsweise, nur nach ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung durch den Inhaber des Urheberrechtes.

Alle Ähnlichkeiten mit lebenden und verstorbenen Personen sowie Geschehnissen sind – außer bei geschichtlichen und satirischen Beiträgen – rein zufällig und nicht beabsichtigt.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Brauchtumsvereins wieder.

Rechtschreibfehler senden Sie an den obersten Chef der Kirchweih:
Pfarrer Christian Schmidt
Pfarrhaus in der Kirchstraße
Höpper City Albertshofen

Titelbild: Daniel Bayer

© 2006. Alle Rechte vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

- | | |
|--|---|
| <p>2 Programm Höpper Kerm 2006
Natürlich auch heuer wieder bunt gemischt und für jede Altersklasse etwas dabei.</p> <p>3 Vorwort des 1. Vorsitzenden des Brauchtumsvereins Frank Sattes</p> <p>Impressum</p> <p>7 Grußwort der Bürgermeisterin Heidi Reitmeier</p> <p>9 Grußwort Pfarrer Christian Schmidt</p> | <p>10 Kerwaräid 2006
Vorgetragen von Niko Uhl, verfasst von Daniel Bayer</p> <p>25 Unsere neue Weinprinzessin
Doris I. stellt sich vor</p> <p>27 Wussten Sie schon, dass???</p> <p>37 Summi's Gedanken
Heuer: Die Welt zu Gast bei Freunden</p> <p>41 Zur Geschichte des „Schubkarrenrennens“
Lorenz Hofmann wirft einen Blick auf die Herkunft unserer Tradition am Kirchweihmontag</p> <p>46 Brootwerscht mit Kraut
Was dieses Essen mit unserer Kerm zu tun hat.</p> |
|--|---|



VICTORIA

Agentur Martin Gritschke
Hindenburgstr. 6
97320 Albertshofen
tel. 09321-388148
mobil 0175-5688446

und vor allem
von mensch zu mensch
victoria versichert

Die VICTORIA. Ein Unternehmen der **ERGO** Versicherungsgruppe.

Kerwazeitung Nr. 57

- | | |
|---|---|
| 51 Die Sorgen eines „Sechs- und Sechzigjährigen“ | 61 Die Verleihung des Goldenen Höpperkopfs 2006 |
| 54 In & Out | 63 Der große Höppertest II |
| 55 Der Hackl-Mo
Warum der Einser-Mo nichts mit dem Hackl-Mo zu tun hat. | 65 Höpper Tratsch |
| 57 Wo ist das? | 70 Es stand in der Kerwazeitung
Ein kleiner Rückblick auf die Ausgaben von 1956, 1966, 1976 und 1986. |
| 58 Ich, das Ortsschild ...
Aus dem bewegten Leben eines gelben Schildes | 72 Der Theologentest |
| 59 Hinter den Kulissen | |



Wenn es am schönsten ist, sollte man bleiben.
Oder zu uns kommen.



Bei uns geht das Fest weiter. Mit Angeboten, die auch Ihre finanziellen Aktivitäten mit neuem Leben erfüllen. Wir erwarten Sie mit glänzenden Ideen – mit individuellen Sparformen und attraktiven Anlagehits, mit aktuellen Vermögenstipps und ausgewogener privater finanzieller Vorsorge. Wann kommen Sie zur Information? Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

Wer hat Kerm?!
Mir ha'm Kerm!



Wer lässt sich sowas schon entgeh'n?!
Traditioneller Wasentanz,
Festzug, Ausgrabung der Kirchweih,
Schubkarrenrennen im Gassla, ...
Wer hat da schon Zeit für Steuern?
Aber dafür sind wir ja da!
In diesem Sinne
wünschen wir Ihnen
viel Vergnügen
auf unserer
Höpper Kerm 2004!



ORKA 0 93 21/37 08-0

**Ihre Partner für Steuerrecht, Erbschaftsangelegenheiten,
Steuererklärungen, Buchführung und Bilanz:**

H. Herbert und R. Miebach

Steuerberatungsgesellschaft mbH und Landwirtschaftliche Buchstelle
Neubaustraße 16-18 · 97320 Albertshofen · Tel. 0 93 21/93 90-0

Ihre Bank

Keine Bank ist näher!

- Single "A" Rating von Standard & Poor's
- über 13.000 Mitglieder
- 16 modernste Geschäftsstellen mit 32 Beratern
- Bundesweit einzigartiges Bonussystem
- Persönliches Engagement, das Sie in den Mittelpunkt stellt



VR Bank
Kitzingen eG

Informationen unter
Tel. 0 93 21-9 15-0
www.vr-bank-kitzingen.de



Grußwort unserer Bürgermeisterin Heidi Reitmeier

Liebe Albertshöferinnen und Albertshöfer,
liebe Kirchweihgäste,

Brauchtum pflegen, gewachsenes Kulturgut bewahren
und die Bindung an Albertshofen vertiefen,
das gelingt unserem Brauchtumsverein, Jahr für Jahr.

Unsere Jugend stürzt sich mit Idealismus, Einsatzfreude und
Leidenschaft
In die Vorbereitungen zur Albertshöfer Kerm.

So halten die jungen Menschen unsere Tradition lebendig,
an die viele Mütter, Väter und Großeltern gerne zurück denken.

Graue Novembertage werden dadurch in den Kirchweih Tagen
fröhlich und hell.

Ich wünsche allen, die dabei sein wollen und mitmachen,
schönes Wetter, viel Erfolg und Spaß:

Heidi Reitmeier
Erste Bürgermeisterin



**HIER KÖNNTE
IHRE ANZEIGE
STEHEN!**

KONTAKT@KERWAZEITUNG.DE



**Blumenhandel
J. Will**

Hanns-Rupp-Straße 4
97320 Albertshofen
Tel. 09321 / 34629
Fax. 09321 / 37329

*Raumausstattung aus einer Hand -
nur von Ihrem Raumausstattemeister*

Kahl
Raumausstattung + Polsterwerkstatt

97320 Albertshofen
Spinnenbergstrasse 22
Tel. 09321 - 315 93

Teppichboden
CV-Beläge
Laminat, Kork
Fertigparkett
Gardinen
Polsterarbeiten
Vertikal - Jalousien
Jalousien und Rollos

**W. u. A.
Hartmann**



Ihr Partner am Bau:

Hoch- und Tiefbau · Erdarbeiten
Beton- und Stahlarbeiten
Mauerarbeiten · Umbauarbeiten
Hofbefestigungen

**97320 Albertshofen
Telefon (0 93 21) 3 18 87 und 3 56 76 · Fax 3 55 56**

Grußwort unseres Pfarrers

Christian Schmidt

**Liebe Gemeindemitglieder,
verehrte Gäste und Besucher unserer Hopper Kerm 2006!**

Anfang November ist die meiste Arbeit auf den Feldern getan und nun kann traditionell Martini-Kerm gefeiert werden. Ich darf allen Beteiligten danken, die mit ihrem Einsatz und Engagement unser Kirchweihfest ausgestalten und somit eine lange gemeinschaftsstiftende Tradition pflegen. Der religiöse Bezug dieses Festes wird bei uns in Albertshofen nicht übersehen.



Aus Anlass des Besuches von Papst Benedikt XVI in Bayern und unseres Landesbischofs Dr. Johannes Friedrich bei uns in Albertshofen möchte ich unseren Blick über den eigenen Kirchturm hinaus zur Ökumene lenken.

In der ökumenischen Begegnung erfahren wir längst, wie viel uns verbindet. Freilich gehört zu einer echten ökumenischen Offenheit auch, dass man miteinander um kontroverse Themen ringt. Eine Ökumene der Gleich-Gültigkeit ist keine Ökumene.

Nach einer nicht nur äußerlichen, sondern inneren Einheit der Kirchen zu streben – nicht in „Rückkehr“ zur römischen Kirche, wohl aber zu „versöhnter Verschiedenheit“ – darauf verpflichtet das Evangelium uns alle. Unser Zeugnis als Christen in der Welt überzeugt nur als gemeinsames Zeugnis! Man kann nicht glaubwürdig Christ sein, ohne ökumenisch zu denken und zu handeln. Deshalb lassen Sie sich alle herzlich einladen zu unseren Festgottesdiensten am Sonntag und am Montag jeweils um 09:30 Uhr in unserer St. Nikolauskirche.

Allen Besuchern unserer Kirchweih wünsche ich im Namen der evangelischen Kirchengemeinde frohe und unbeschwerte Stunden bei guten Gesprächen mit Verwandten, Bekannten und Gästen. Der Hopper-Kerm wünsche ich einen guten und friedlichen Verlauf.

Ihr Pfarrer Christian Schmidt

An den Kirchweih Tagen
laden wir auch in unsere
beheizte Kelterhalle ein.

Wild- und Geflügelgerichte

Unsere Spezialität:
Gamsbraten

Weingut am Herrgottsweg

Weinbau und Gastwirtschaft
mit Gartenbetrieb

Familie Ringelmann, Albertshofen
Telefon 0 93 21 / 3 16 92



Kerwaräid 2006

Schö das ihr olla kumma seit,
hallo, grüß Gott muss ich erst sooch,
die Kerm it endli wieder do,
bei uns im Johr, die schönsta Dooch.

Wie schnall vergeht doch so a Johr,
zum zweiten Mol steh ich scho do.
Ihr denkt wos is des für a Trottl,
ich bins, der Niko ich fohr Opel.

Seht Ihr a Auto tiefer geläicht,
des blitzschnall derch unner Örtla fäicht,
des olla Golfs mecht immer nass,
ob Spinnaberch, ob Neubaustrass,

ob Sternwertsberch, ob drauß der Flurn,
ob kerza oder langa Durn,
und aa die dicksta BMW,
die tun mich bloß vo hinten seh,

mei Kadettla gföllt mir fei,
ich überhol a gern die Polizei!
Und wenn ich nit im Auto bin,
bin ich in meiner Werkstatt drin,

ich bin fast überall dahem,
drum du ich jedes Gschichtla kenn!
ich verfahr am Dooch an haufen Sprit,
doch mestens kricht des kenner mit.

Mer sicht mich nit, weil mer mich hört,
wenn ach so laut mei Auspuff knört.
Zischt an Euch vorbei a blauer Strich,
jetzt kann ichs sooch - des bin dann ich!!!

Und wie ich fohr so kann ich trink,
drum tät mir des am mestn stink,
wenn mir do hobn mei Maul bleibt druckn,
also Buam - auf no die Suppn!!

Wer hat Kerm?!? - Prost

Ja weil ich so viel Auto fohr,
do werd an jedem sofort klor,
ich bin der Richti für die Räid,
weil ich am mestn vo uns erleb.

Ich könnt Euch echt so viel erzähl,
aber dann würd mir mei Zeit nit lang,
ich machs holt eefach a weng kerzer
und fang ma mit'm Wetter an.

An der Kerm letzts Johr, es schönsta Wetter,
der Woosadiensdooch wunderbor,
doch wie die Kerm dann wor vorbei,
wor aa es schönna Wetter gor.

Erst hats getröpft, dann gerachert,
olla ham gedacht, der Winter kummt nit gscheit,
bestimmt könnt ihr Euch nu erinner,
am End hats aus olla Wolkn gsneit.

Versneit wor dann es ganza Derf,
die Kinner, die hams lusti gfunna,
nur die Gemee die hat dann gstöhnt,
mit m Salzstreun sin die nit noochkumma.

Doch bei uns its ja nu ganga,
die Lage wor echt no human,
wenn ich nein Allgäu, nach Bad Reichenhall schau,
die worn fei werkli schlimmer dran.

Zwä Meter hoch wor Schnee und Eis
und keener hat do drou gedacht,
viel Dächer ham des nit ausghalten,
sin unter dera Last dann zammgekracht.

Sogar drei Feuerwehler
vo uns ham do drunt Schnee gerömmet,
die worn sich echt für nex zu schood,
und ham mitgholfn wo gekönnt.

Da hat echt keener mehr gelacht,
Olla ham dert den Schnee verteifelt
weil dauerndzu a Häusla eiföllt
die Leut die worn echt ganz schö verzweifelt.

A Katastroph wor nit nur der Winter,
zum Heuln wor aa der Summer,
kurz ma häß, dann nur noch grachert,
so richti it der gornit kumma.

Und weil mers grad vom rachern ham,
mach ich mich jetzt vo inna naß,
es Wetter des wor werkli Scheiße,
am Bestn its mir tuns vergass!!!

Wer hat Kerm?!? - Prost

Jetzt wär mer bei der Politik,
doch räid mer lieber drüber nit,
weil do is nix der Rede wert,
do left scho viel zuviel verkehrt.

Aber plötzlich it doch was bassiert,
und keener hats verstanna,
der Aufschwung wor aufeemol do,
endli its wieder vorwärts ganga.

Doch richti frää könn hat sich keener,
im Gechertäl es wor Verdruss,
wos sölln mir mit dem Gald bloß mach,
mir ham 9 Milliarden Überschuss!!!!

Wohin des Gald, die Schulden tilch?
Nei der Bildung oder a Gsundheitsreform,
doch aa die Umwält könnerts brauch,
und widder wor der Streit enorm.

Hättn die ma nochgedacht, es Gald für
die Bürger, dann müsst ich nit schent,
die Mehrwertsteuer gleichelassn,
aber nä sie kumma, die 19 Prozent!

Die Politiker verstehn die kleena Leut nimmer,
die regirn voll an der Realität vorbei,
selber wern sie reicher und die Leut immer ärmer,
aber die, die denkn des muss so sei.

Der Stoot kann eefach nix mehr spoor,
ich kanns mir selber nit erklär,
aa unner Gemee die hat viel Schulden,
doch wundert mich do eh nix mehr.

Wenn ich zum oldn Sportplatz schau,
seh ich a riesn Galdverschwendung,
brauchn mir a Multiflächn?
Ham mir do überhaupt Verwendung?

Also ich, ich kenn keen Skateboardfahrer,
föllt Euch grad eener ei?
Do stöllt sich dann die nächsta Frooch,
für wen söll denn der Platz dann sei?

Und außerdem a Hochwasser,
ich wäs nit denkt do keener drou,
kannst do drunt vo fern oufang,
dann schwimmt des ganza Zeug davou.

Ah, jetzt hob ich a Idee,
ich kann des Euch sofort erklär,
es Baugebiet Ost werd ja erschlossen,
do ziehn dann an Haufn Skateboardfahrer her!

Dodrü ham sich viel Leut beschwert,
gechers Baugebiet Ost hefti protestiert,
a Bürgerinitiative, sie wölln doch ihr Gärtli beholt,
doch an Gemeinderat hats nit recht intressiert.

Wenn ich mirs weiter überläich,
do muss ich dann vor Kummer schnauf,
zum größten Teil baun Spätaussiedler,
auf die, do fräh ich mich scho drauf.

Die schick mer dann auf die Multiflächn,
das die sich aa rentiert!
Wenn ich so in die Zukunft schau,
könn ich nur noch sauf, ich bin schockiert!!!

Prost! - Wer hat Kerm?

Oh ich gläb mei Most it sauer,
Blamba rich du aa ma nei,
ach weil mir jetzt grad beim stinkn sin,
do föllt mir nu wos ei!

A riesn Biogasanlachs,
steht in unrer Flurn jetzt drauß,
und wenn amol der Wind nit geht,
hölsts draußn Acker nimmer aus.

Es erst a wos mer früh mach könnert,
hat so mancher Gärtner gsacht,
ma richti aufn Acker kotz,
denn des Biogas des stinkt nit schlacht.



Gasthaus zum Anker

Kein Ruhetag!

Bei uns können Sie je nach Anlass und Witterung mehrfach genießen!

- In der gemütlichen Gaststube.
Der Treffpunkt für Jung und Alt!
- Im kleinen aber feinen Saal
für Vereinssitzungen,
Familienfeiern, uvm..
(für ca. 50 Personen)
- Auf der idyllischen Terrasse
mit Mainblick.
Unser Naherholungsgebiet!



Wir bitten an den Kirchweih Tagen um Reservierung unter Telefon: 09321/38 22 59.

Mainstraße 46 · 97320 Albertshofen

Georg Wagner / Hennigfeld

Schlosserei - metallbau

Edelstahlverarbeitung
Schweißfachbetrieb n. DIN 18800 Teil 7
Landmaschinen-Fachbetrieb
Markgrafenstraße 26-28 · 97318 Kitzingen-Sickershausen
Telefon (0 93 21) 3 33 50 · Fax (0 93 21) 3 73 99

Pension „Goldener Stern“

Fam. Heilmann - Löschner

Tel. 09321 / 31614 Hindenburgstr. 5 97320 Albertshofen

Drum wundert Euch in Zukunft nit,
wenn ab und zu a grüner Gärtner draußn steht,
dem it wacher dem Gstank dann schlacht,
denkt nix dabei wenn Ihr en seht.

Im Summer da wor unner Weinfest,
mittlerweil is des der Dauerbrenner,
weitbekannt im ganzen Land,
`s it super schöö, nit nur für Kenner!

Es Bürgerschießen wor aa am Weinfest,
und es is werkli gut geloffn,
gschossn ham über 200 Leut,
olla Erwartunga hats übertroffen.

Siegerehrung wor dann im Zelt,
ma hat zwor nit arch viel verstanna,
der Schüttermester hat geräid,
und aufeemol ham olla es Lachn ougfanga.

Es wor ja klor das die Gedanken,
nur um den Gewinner kreisn,
der Heinz der hat dann olla begrüßt,
am Weinfest zum diesjährißn Bürgerscheißen.

Vielleicht hat der do was verwachslt,
scheißen, schießen, was söll ich do sooch,
aber Bürgerscheißen doch nit am Weinfest,
sondern extra und drauß der Biogasanlach!

Wer hat Kerm?!?

Politik und Ortsgschehn it etzt genug,
ich hör ma lieber damit auf,
und fang mit meiner Gschichtli an,
do gläb ich warten mehr scho drauf!

Sallamol hats in Olwerhoufn,
Viecher gam wie Sand am Meer,
jeder hat a weng was ghabt,
nur heut findst echt fast keena mehr.

Diea Stöll worn voll mit
Gäul, Säu, Antn, Gäns und Küha,
langa Zeit it des scho her,
heut findst vielleicht nu a poor Hühr.

Sou hatt a Mou bei uns im Derf,
nu 10 Puttli in sein Stoll,
und jeedn Dooch geits frische Äer,
des tut a der Verwandtschaft gfol.

Jedn Dooch do geht der Mou,
nein Stoll und der it drunt im Gartn,
ihr wisst scho an der Strass am Mee,
mit dera großa, langa Rawattn.

Mit Liebe und aa racht viel Fleiß,
tut der dann dert sei Hühr verpflech,
immer nur es besta Fotter,
die sölln ja schönna Äer lech!

Erfahrung hat der Mou racht viel,
sofort merkt er wenn was nit stimmt,
doch eines Doochs geits a Problem,
auf Anhieb tut er des nit find.

Die Viecher scheina krank zu senn,
annerst kann er sich`s nit erklär,
denn die lechn immer wenicher,
vo dera guta, frische Äer.

Verdorbns Fotter, Gflüchelpest,
an alles hat der drougedacht!
Vieles hat er ausprobiert,
doch des hat olles nex gebracht.

Jeden Dooch wenn er nein Stoll geht,
zicht er ee Schubfach nach dem annern auf,
Normol lechn die viel mehr Äer,
er will scho fast sei Hühr dersauf.

Doch eines Dooches wie gewöhnt,
geht der Mou nei sein Hührstoll nei,
um die Äer rauszuholn
diesmol it sei Enkerla dabei!

Der Bua langt fleißi glei mit nou,
und tut sein Opa unterstützt,
holt aus der Schubfachli die Äer,
des hat seim Opa viel genützt.

Als der Bua ganz unten rachts,
es letzta Fachla dann aufziecht,
do traut er seina Aachn kaum,
er kanns nit fassen was er sicht.

Des Fachla wor vollgstopft mit Äer,
siebnasachtzig Stück worn drinn,
der Opa schaamt sich vor seim Enkl,
"warum du ich die denn nit finn?!"

Wochenlang hat er beim Äer holn,
eefach des Fachla übersachn,
die Hauptsach it die Hühr senn gsund,
des wor die Antwort auf sei Froochn!

Am Schluss muss ich jetzt eewos sooch,
zwor die Moral vo dera Gschicht:
"Ma muss die Aachn gscheit aufmach,
damit mer aa was sicht!"

Die Blumenschmiede ist am Großlangheimer Weihnachtsmarkt

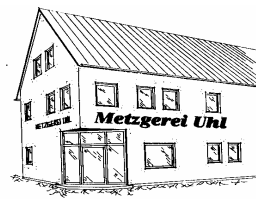
in weihnachtlicher Atmosphäre
für Sie geöffnet.

1. Adventssonntag
3. Dezember 2006
von 11.00 bis 18.00

WO: Großlangheim
Hauptstraße 50 (neben Pizzeria)

WANN: Freitags von 15.00 bis 17.00 Uhr
Samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr

Auf Ihr kommen freuen sich
Helga und Christel
☎ 09321/31550



Metzgerei

Rudolf Uhl

Mainstraße 2
97320 Albertshofen
Telefon: 09321/35808

Partyservice

Unsere Spezialitäten
>>Echte Hausmacher<<
sowie ein reichhaltiges Sortiment
an fränkischen Fleisch- und
Wurstwaren



TAG + NACHT Diesel Tankstation Am Postfrachtzentrum

Jetzt auch in der Mainbernheimer Str.
An der Neuen Mainbrücke

Ihr Vorteil:

- ♦ Tanken rund um die Uhr
- ♦ Kreditkartenakzeptanz
- ♦ Übersichtliche Sammelrechnung
- ♦ Sicherheit durch Tankschlüssel
- ♦ Frei wählbare Geheimnummer
- ♦ Auch für Privatkunden (PKW)

AUTOVERSICHERUNGEN



Guter Preis.
Gute Leistung.
Gut aufgehoben.

VHV
VERSICHERUNGEN

[Gut aufgehoben]

Ihr VHV Vermittler:

Holger Gernert
Spinnenbergstraße 5 · 97320 Albertshofen
Telefon (0 93 21) 3 17 54

"So des wor mei erst Gschicht,
und mei Gosch it scho ganz trockn,
drum lang ich etzt zu meim Glasla,
und häng mich erst ma nei mein Schoppn!"

Prost - Wer hat Kerm?!?

"Mir Alwerhöifer Kerwaburschn,
mir sin fei werkli echt kee Luschn!
Auf jeder Kerm des is doch klor,
stehn mir am längsten in der Bor!"

So wors aa neuli übern Mee,
auf Stougamer Kerm wors aa racht schö!
Doch eewos muss ich schnall erklär,
nach Stouga fährt mer mit der Fähr!

Wenn nit passiert Euch so a Gschicht,
die ich Euch etzert hier bericht!"

Stouga Kerm echt wunderbor,
es ganza Johr wart jeder drauf,
weil do, do fahrn mir mit der Fähr,
und könna dann ma olla sauf.

Doch eewos des it nit so schö,
die letzte Fähr - fährt racht bold hem,
des hat zwää Berschn nit so gfoln,
ganz genau des wor ihr Problem.

Bumb mer holt unner Schlauchboot auf,
es wor grod kerz vor siema,
sie fohrn nach Stouga, es Problem wor fert,
und somit wor dann alles prima.

Kaum drübn wor dann ein "Hallo",
die Höpper sin mitm Schlauchboot kumma,
und die Stougamer ham gleich gecheckt,
die Alwerhöifer senn kee Dumma!

Dann ham sie gsocht, stölts hintern Zaun,
mir passn auf des Bootla auf,
wenn eener kummt und will des namm,
haun mir na a poor drauf.

So hat ihr Plönla funktioniert,
wie am Schnürle its geloffn,
zufrieden sin sie nein Zelt auf die Kerm,
und ham ihr Kumpels dert getroffn.

Sie worn die Heldn des wor klor,
weil wenn mer mitm Schlauchboot fährt,
kann mer ja immer länger bleib,
und länger des it nie verkehrt!

So it der Abend dann rumganga,
die letzta Fähr wor in Höpper hübm,
und wie Ihr unner Berschn kennt,
der Großteil wor immer nu do drübm.

Die Stimmung hat dann nachgelassn,
doch an Haufn worn nu in der Bor,
vier Junga ham dann hem gewölbt,
und überlächt: "Söll mer leff oder mit'm Taxi fohr?"

Vo denna vier kummt a Mädla drauf,
und säicht zu ra ganz im Vertraun:
"Ich wäs wie mir billig und schnall hem kumma,
mir tun unnra Kumpls es Bootla klaun!"

Die Idee die it nit schlacht,
a jeder wor mit eiverstanna,
so sin sie dann ums Zelt zum Zaun,
in die Dunkelheit nausganga.

Sie schrein am Zaun: "Ihr Stougamer,
geht ma schnall her, mir wölln etzt hem,
mir brauchn widder unner Boot,
könnt ihrs nit übern Zaun rüstemm?"

Die Stougamer die ham sich gfrät,
und aa nit länger nachgedacht,
"bis dann ihr Höpper, mir sehn uns merchn,
kummt guat hem! Guat Nacht!"

Dann sin die vier nunnern Mee maschiert,
und ham dann erst ma losgelacht,
sie worn ruck zuck in Höpper hübn,
des hat a ra echt Spaß gemacht.

Die zwä Besitzer vo dem Boot,
die ham natürli nix mitgricht,
sie ham im Traum nit drougedacht,
dass ihr Boot scho längst im Heimathafen licht.

Gelangt hats dena aa dann später,
"geh mit mir tun unner Bootla nemm,
gläb mers des dauert kee fünf Minuten,
dann sin mir endli aa dahem."

Dann sin sie dert zum Zäunla hin,
und ham racht blöd geguckt,
ihr Bootla des wor nimmer do,
dann ham sie erst ma gscheit gschluckt.

Die ham sich dann racht aufgeräicht,
und gschrien: "IHR STOUGAMER, IHR DAPPN!"
"Rückt jetzt sofort unner Bootla raus,
sonst gibts was auf die Klappn!"

Doch die Stougamer Berschn ham era,
dann hoch und heili gschworn,
sie könna werkli nex dafür,
do sin scho vier mit nüber gfohrn.



**Gartenbau
Wenkheimer**

Haidter Weg 97320 Albertshofen

e-mail : gartenbau@wenkheimer.de
www.wenkheimer.de



**Sozialdienst
Braun**

Ambulante
Kranken- und Altenpflege

Beratungsstelle und Fußpflege
KT, Am Stadtgraben
(gegenüber Kaufhaus Storg)

Neue Flurstraße 42
97320 Albertshofen
Tel. 0 93 21 / 3 69 38

Seit 1991



Zeit ist kostbar...

HORNIG

Kitzingen, Alte Burgstr. 8
Tel. 09321 / 267670



TOM TAILOR

Exklusiv in Kitzingen

**Aral vor Ort. Rundum Service
bis ins kleinste Detail.**

Ihr Aral-Partner in der Nähe:



**Aral Tankstelle
Josef Siegl**

Kitzinger Str. 38
97359 Schwarzach

Tel 09324 / 99809
Fax 09324 / 903148



Beton

TBG MAINFRANKEN GMBH & CO.KG
HANS-KLEIDER-STRASSE 9
97337 DETTELBACH
TEL.: 09324/30341
FAX: 09324/30342

Weitere Werke:

- Würzburg
- Schweinfurt
- Sand am Main
- Hammelburg



**BETON
WELT**

Besser können



**TRANSPORT
BETON
GEMEINSCHAFT**



IGM



**beto
tech**



**BETON
WERK
GEMEINSCHAFT**

Die Nacht hat dann nu lang gedauert,
bis die Zwä worn dahem dann gstanna,
und wie der ee, dahem aufeemol im Hof es Bootla
sicht,
do hätt er fast es heuln ougfanga.

Drum Ihr Leut ich soochs Euch numma,
es nächsta mol braucht sich keener beschwer,
wenn Ihr nach Stouga nüber müsst,
dann fahrt am Besten mit der Fähr!

Nach so a Angelegenheit,
do werts jetzt langsam echt ma Zeit,
das mir ma hochhebn unner Grüchla,
auf die Kerm, nemmt aa a Züchla!!!

Prost! - Wer hat Kerm?!?

Als nächstes hob ich dann a Gschicht,
die it vo letzts Johr an der Kerm,
es wor Woosadiensdoch in der Früh,
die Gschicht söllt a ma jeder hörn.

Ich froch Euch etzt,
seit Ihr nu fit?
Ich kann nur sooch,
mer Mehnerts nit!!!

Am Woosadiensdooch wäs a jeder,
da kann ma endli mol ausschlaß,
schood its, weil es it der letzte Dooch,
aber den, den tust dann a nu schaff.

Ma schläft an ganzen Vormiddooch,
mehr oder weniger fit wacht mer dann auf,
um eensa geht der Umzug los,
in Ruh kannst davor nu Kaffee sauf.

Und erstens kummt es immer anders,
und zwätens als mer denkt,
an dem Dooch in der Früh sin Zwää
in ara Familie ganz schö gerennt!

In Aktion worn wecher ihm Buam
unner Öbergöigerer und sei Fraa,
jetzt erzähl ich Euch die Gschicht,
und fang am Besten ganz vorn a ou.

Am Kerwamondooch in der Nacht,
die Modder licht dahem im Bett,
ihr Bua kummt vo der Musik hem,
sie hört wie drunt die Haustür geht.

Heilfroh und glücklich it sie gwasn,
ihr Nerven worn scho ziemlich schwach,
der Bua it do, sie it erleichtert,
jetzt kann sie aa zufrieden schlaff.

Die Nacht wor kerz, der Wecker klingelt,
Kerwadiensdoch hat der Göiger gsprochn,
dann it sie holt wie jeden Früh,
nu weng verschlaßn, die Stiechn nogegrochn.

Auf der Treppn liecht a Zettel,
die Aachn hat sie sich noch geriebn,
die Schrift wor vo ihm Sohnmann,
und der hat dodrauf gschriebl:

"Guten Mogen Mamma Komma
wenn du den Zettel liest bist baff,
ich bitt dich mach kenn großen Stress,
es wor racht spät, lass mich nu weng schlaff.

Doch alles Mamma is des nit,
mich blocht wie immer mei Gewissn,
ich wor gestern kerz in der Bor,
und hob doch gleich a Mädla aufgerissn.

Ich sooch Dir Mamma ich bin racht stolz,
auf meinen süßen Hoosn,
jetzt sin mir aa bei meim Problem,
sie ziecht mit mir heut nunnern Woosn.

Mach dir jetzt a ma kee Serchn,
sie liecht aa nit bei mir im Bett,
ich wor ganz brav so wie versprochen,
ich hob aa nur mit ihr geräid.

Hock du dich etzert erst ma nou,
ich hoff du kriegst kee Schöckli,
weil du musst mich jetzt unterstützt,
ich hob für dich an Haufn Jöbbli.

Weck erst a mol an Vadder auf,
und schick na zu der Käthe hin,
zum Woosaziechn brauch ich doch Bändli,
und an Büschel Rosmarin.

Und dann holst Du es Bügeleisn,
und gehst hin an mein Schrank,
do hängt mei Konfirmationsanzug,
der müsst nu pass, ich bin ja schlank.

Die Modder it dann gleich aufgsprunga,
und hat den Anzug aufgebügelt,
der Vadder is nein Auto ghüpft,
und zur Käthe vorgebrügelt.

Kaum is der Bua dann aufgewacht,
ham sie an Walzer noch probiert,
olla Jöbbli worn erlaidicht,
ich soochs, geloffn its wie gschmiert.



Lärchenstraße 1b in Albertshofen
Telefon 09321/3 43 89

Öffnungszeiten:

Mo./Do./Fr.
15.00-18.00 Uhr

Dienstag
09.00-12.00 Uhr

Samstag
09.30-15.00 Uhr

Mittwoch
geschlossen



... seit Jahrhunderten
dem Kundennutzen verpflichtet ...

FÜRSTLICH CASTELL'SCHE BANK, CREDIT-CASSE AG
Friedrich-Ebert-Straße 2a | 97318 Kitzingen | Tel. 09321 9188-0 | Fax 09321 9188-60



FÜRSTLICH CASTELL'SCHE BANK



An der Lohwiese 9 97320 Albertshofen
Telefon: 09321/930410 Fax: 09321/9304111
E-Mail: Jungpflanzen_Gernert@gmx.de
Homepage: <http://www.gernert-jungpflanzen.de>

Anzucht von:

Sämtliche Salatarten

Sämtliche Kohllarten

Im Frühjahr verschiedene Blumenarten im Erdpresstopf

Verschiedene Kräuterarten

Violapflanzen für Herbst und Frühjahr

Viola- und Primelrohware

Warmpflanzen in Erde: Gurken, Tomaten, Paprika, Auberginen, Zucchini, auch veredelt

Warmpflanzen auf Steinwolle: Gurken, Tomaten, Paprika, auch veredelt

Ein guter Anfang

Etzt steht der Vadder in der Tür,
in der Hände, voll Stolz, an Rosmarin,
"Bua soochs mir schnall, wer kricht den etzt,
wer is denn heut dei Tänzerin?"

"Vadder wos fröchst du mich jetzt?!"
"Bei mir wors gestern a weng schlimmer,
ich kann dir sooch, sie schaut gut aus,
bloß den Noma - wäs ich nimmer!"

Die Modder bricht in Panik aus,
und schreit ganz laut: "OJE, OJE!!"
Dann rennt sie schnall zum Telefon,
und säicht: "Jetzt hob ich a Idee!"

Sie hat dann racht viel ougerufen,
und plötzlich hat des dann geklappt,
am Telefon wor a annera Modder,
die it genau so im Dunkeln gedappt.

Ihr Mädla hat an Woosaziecher,
und von dem Kerl kenn blassen Schimmer,
der hat sie in der Bar vollgschmarrt,
bloß den Noma - wäs sie nimmer!

Es is dann alles gut rumganga,
aufn Woosn hattn die Zwä viel Spaß,
und Leut ich kanns Euch erli sooch,
den Dooch tun die Zwä nie vergass.

Die Initiative vo der Eltern,
hat also widder amol gsicht,
das der Bua an schönna Dooch hat,
wenn er es ersta mol nunnern Woosn zieht.

Und weil mer good beim Woosen sin,
do muss ich glei ans trinken denk,
oh etzt it mei Grüchla leer,
Blamba tu mir ma nachschenk.

Wer hat Kerm?!?

Noch Olwerhoufn ziechts viel Frömme,
ganz Deutschland it bei uns vertretn,
mir senn fei werkli Multi-Kulti,
bei uns do gföllts an Jeedn!

Der Elferrat hat Nachwuchs gricht,
do sin jetzt an Haufn Neua drin,
zwä orginola Foosernachtsnoosn,
der ee vo Köln der anner aus Berlin.

Am Fasching wor der Elferrat eigelodn,
a Bierprob it a feina Sach,
diea zwää ham sich gleich ougemald,
"des tut uns aa Spaß mach!"

So ham sie vorher ausgemacht,
a Elferratskollech muss fohr,
wie immer mit seim grüna Bus,
holt er sie ab, des is doch klor.

Warmgetrunkn ham sie sich dann,
bei dem een dahem,
weil wenn sie scho auf Bierprob derfn,
wollten sie nit nüchtern gehn.

"Hau weg de Brüh, du Höpper-Jeck"
Soocht do der Kölner zum Berliner,
"Mensch jeht mir heut dat Bier in Kopp,
wir zwei, wir sind schon echt Schlawiner!!!"

Sie ham ihr eechna Bierprob gholtn,
und senn dann auf die Strass gedappt,
doch ham sie ewig wart gemüsst,
weil ihr Bussla hat Verspätung ghabt.

Plötzli it des Bussla kumma,
weils dunkel wor ham sie nix gsaachn,
es Bussla hölt, sie steigen ei,
und machen erst ma große Aachn,

Im Bussla rota Samtbezüch,
des is ja werkli exklusiv,
unner Verein muss ganz schöö Pulver hob,
der it nit sou primitiv.

Doch en Fohrer ham sie nit gekennt,
sei Gsicht leuchtet im Mondenschein,
aber sie können ja nunit jeden kenn,
sie senn ja neu in dem Verein.

Begrüßt ham sie sich brüderlich,
die Stimmung it hochganga wie a Granatn,
nur dem Fohrer wors a weng suspekt,
der denkt: "Wo bin ich jetzt denn hingeratn?"

Sein Motor hat der dann ougschmissn,
und säicht: "Also ihr seid heut die Gäst,
mir sin a jetzt ruck-zuck in Sunda,
ich breng euch zum Geburtstagsfest!"

"Wieso Geburtstag?" Fröcht der Berliner,
"so ganz tu ich des jetzt nit versteh."
"Geburtstag?" Fröcht dann a der Kölner,
mir wolltn doch auf Bierprob geh!"

"Bierprob, do kann was nit stimm!?"
Säicht dann der Fohrer vo dem Buss.
"Ich söll euch doch nach Sunda fohr,
wos räd denn ihr heut für an Stuss!?"

2000 tolle Ideen für Licht

Leuchten und Lichtsysteme
für Ihre Räume

Riesige Auswahl auf zwei Etagen

Wir beraten Sie gerne - auf Wunsch auch vor Ort.
Kommen Sie zu uns, nehmen Sie verschiedene
Leuchten zur Auswahl mit und wählen Sie zu
Hause in aller Ruhe aus.

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 8.30 bis 13.00 Uhr

eigene Werkstatt und Service

WILL Elektro

Obere Kirchgasse 28
97318 Kitzingen
Tel. 09321 - 42 28

- Haushaltsgeräte - Einbaugeräte
- Beleuchtung
- Radio - Fernseh - Sat-Anlagen
- Elektroarbeiten
- Wasser und Gas
- Solar-Technik
- Kälte- u. Klimatechnik

Wir freuen uns auf Sie - WILL das freundliche Team

Allround Motorcycle Service
AMS

Racing, Custom, Offroad, Supermoto

Inh.: Stefan Söhnlein
Kitzinger Str. 4
97320 Albertshofen
Tel.: 09321 / 382516
Fax.: 09321 / 388632

Folgende Leistungen kann ich anbieten:

- Kundendienst
- Reparaturen
- Reifenservice
- Bremsenservice
- Umbauten
- TÜV im Haus
- Unfallinstandsetzung / Gutachten

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 09:00 - 18:00 Uhr
Mi 13:00 - 18:00 Uhr
Sa 09:00 - 13:00 Uhr

All motorcycles welcome !!

Für jeden Bauherrn die richtige Adresse:

- Hochbau
- Tiefbau
- Straßenbau
- Altbausanierung
- Außenanlagen
- Kerbohrungen



RANK BAUUNTERNEHMEN GmbH
Max-Planck-Straße 5 • 97318 Kitzingen • Tel. 09321 / 93 84-0 • Fax 09321 / 93 84-2

Wir wünschen eine schöne Kirchweih !



..... Ihr Frischespezialist aus Albertshofen für Gastronomie und Feste
ist mit mehr als 3.000 Artikeln an 363 Tagen des Jahres für Sie da !

Töpfer GmbH ... mehr als nur Salate, Am langen Tag, 97320 Albertshofen
Tel. 09321/37020 Fax 09321/370229 e-mail : info@toepfer-salate.de

"Ich bin doch do im Spinnaberg,
und söll doch do zwä Leut mitnamm,
nach Sunda auf Geburtstagsfeier,
die fängt in zwä Minutn an!!!"

"Mir warten auf an grüna Bus,
halt unner Elferrats-Mobil,
mir wolln doch heut auf Bierprob geh,
Remlingen - hässt unner Ziel!"

Des wor es End vo dera Gschicht,
und dann hams aa olla gewisst,
im Spinnaberg wor der Bus richti,
nur drei Häuser weiter hätt der gemüsst!

Die Gschicht is dann nu guat ausanga,
der richti Bus it dann nu kumma,
und hat dann unner zwä Elferrät
auf Bierprob mitgenumma!!!

An kleena Tipp den hob ich nu,
ich hoff ihr zwä versteht mich fei,
und aa ihr Kinner hört gut zu,
steicht nit gleich bei Jedem ei!!

Seit lieber schüchtern,
und bleibt nüchtern!

Prost - Wer hat Kerm?!?

So mir sin jetzt fast am End,
ich find des it a klasse Gschichtla,
und Ihr habts etzert aa glei gschaft,
denn des it echt mei letzts Gedichtla.

A kleener Bu in Olwerhoufn,
er tut vielleicht 1 Meter mess,
der hat zu seiner Mama gsocht,
pass auf ich geh ma aufn Friedhof
und tu unner Grob schnall gess.

Die Modder diea schaut auf die Uhr, sächt:
"Guat dass des mext, ich bin racht froh,
beeil dich, trödel nit sou lang,
in a holba Stund bist widder do!"

Die holba Stund wor glei vorbei,
doch die Fraa die tut ihrn Bum ja kenn,
nur zwää Stund später wors rach viel,
immer nu nit wor der Kerl dahem.

"Wos is denn jetzt scho widder los?!"
"Grod heut wos doch sou arch pressiert,
jetzt schau ich selber hintern Friedhof,
hoffentli it nix passiert!"

Kaum it sie hintn Friedhof gwa,
do schaut sie voll Erwartung nei,
keener wor dann dert zu sehn,
"wo kann jetzt mei Bua bloß sei?"

Doch dann ganz hintn aufm Bankla,
an der Mauer naber der letztn Gräber,
denkt sie: "Mensch do is doch wos,
denn do hört sie a ganz leis Geräber."

Kaum it sie um die Eckn dann,
do sicht sie 7 olda Mödder,
die hörn ganz gspannt ihm Buam do zu,
und tun na fast vergötter.

Die Modder sächt: "Wo bleibst denn du?"
So richti kann sie`s noch nit fassn!
Der Bua der sächt: "Wos will ich mach?!"
"Die ham mich gornit fertgelassn!"

Der klee Kerl hat die Omasn
direkt nei sein Bann gezochtn,
hat ee Gschicht noch der annern erzählt,
des it fei werkli nit gelochtn!

Wöllt ihr Euch widder mol unterholt,
und es hat grod nex gerächert,
schaut eefach amol hintern Friedhof,
dann kanns sei dass Euch der Bua begächert.

Ja unner Jugend it auf Zack,
keener braucht gächer die wos sooch,
ich gläb es dauert nur noch a bor Jährli,
und dann tut der die Räid vortroch.

Es kumma immer Berschn noch,
wenn mir solcha ham stirbt unner Kerm nit aus,
auf unnern Nachwuchs trink ich etzert
erst a mol mei Scherla raus!

Prost! - Wer hat Kerm?!?

Also jetzt bin ich am Schluss,
mei Maul des it ganz franzert,
länger hätt ich nit mach derf,
die Geometer schau scho ranzert.

Ich hoff es hat Euch widder gfoln,
ich dank Euch für Euer Aufmerksamkeit,
es grüßt Euch Euer Niko Uhl,
ich wünsch Euch nu a schönna Zeit!

Wissen Sie, warum das Auto Ihres Nachbarn mehr glänzt als Ihr eigenes? Schauen Sie und testen die Qualität!

Power Clean 2000

Autowaschpark Kitzingen

Industriegebiet Ost – Am Dreistock 6 – hinter MöbelX

Waschstraße – SP-Anlage – Fahrzeugreinigung

Waschen und Polieren in nur ca. 8 Minuten mit



Modellbau- Eggersdorfer

KT/ Hohenfeld • Am Schwaben 20
Tel.: 09321/ 38 95 06



Wir haben die starken Marken! **MOTO KNOTT**
Aprilia
Kymco
Husqvarna
Sachs
Probefahrt.....? Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Cross & Enduro
Hirtengraben 10
97318 Kitzingen
Tel. 0 93 21/31 943
Fax 360 743

Diese Unternehmen sind im MSC Albertshofen vertreten und gratulieren zum 20 jährigen Bestehen



www.msc-albertshofen.de

Kachelofenbau Reinhold Michel

Meisterbetrieb

Würzburg • Daimlerstraße 8 Telefon: 09 31/41 34 77

- ✓ Wir planen und erstellen Kachelöfen und Heizkamine nach Ihren Wünschen und Vorstellungen.
- ✓ Reparaturen sämtlicher Öfen und Feuerstellen.
- ✓ Verkauf von Holz-, Öl- und Kaminöfen und Zubehör.
- ✓ Fachliche Beratung und Planung Ihres Kachelofens



Heinz Meier

Rehgasse 3 • 97320 Albertshofen

Telefon: 0 93 21/3 56 45

An eewos muss ich noch erinnern,
das mer des werkli nit vergisst,
das die Kerm nit a eefachs Festla,
sondern die Weihe unsrer Kirche ist!

Vergassn derf dann werkli nit,
bei unerer ganza Feierei,
und in dem ganzn Kerwatrubel,
der Dank an unern Schöpfer sei!!!

Jetzt wünsch ich nu a schönna Kerm,
feiert sie wies immer wor,
genießt sie, freut euch, macht weng mit,
denn sie it endli widder do.

Kolt läffts mir etzt en Buckl no,
wenn ich die schönna Wertli sooch,
die aus Tradition scho so viel gsocht ham,
die Olwerhöifer Kerm sie lebe

3 x hoch, hoch, hoch



Bäckerei Kerr
(vormals Bäckerei Uhl)



Unsere Spezialität:
fränkischer
Käs- und Streuselkuchen

Probieren Sie auch unsere amerikanischen
Gebäckstücke, z.B. DONUTS



Auf Ihren Besuch freuen sich:
Jutta und Michael Kerr
Kirchstraße 5 – 97320 Albertshofen
Telefon: 09321 / 31309

Frank Stadtmeyer
www.Kfz-Meister-Service.de

- Karosserie und Lackierarbeiten
- Spot-repair, Dellen, Kratzer usw.
- Umrüstung auf Auto-Gas



Albertshofen
09321/33629
0177/3333629
frank@wochenendfreizeit.de
Termine nur nach telefonischer Vereinbarung

Wir vermitteln Ihnen Wellnessprodukte zum Einkaufspreis!!



Die drei haben richtig Power!

STROM **ERDGAS** **WASSER**

Unsere starken Energiebündel machen Freude!

Strom, Erdgas und Wasser – alles aus einer Hand und direkt bei Ihnen vor Ort. Da ist Kundennähe garantiert und persönlicher Service wird bei uns immer großgeschrieben.

Überzeugen Sie sich selbst von unseren starken Angeboten. In einem persönlichen Gespräch finden wir die günstigsten Tarife für Sie und beraten Sie gerne in allen Fragen rund um Strom, Erdgas und Wasser.



Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH
Wörthstraße 5
97318 Kitzingen am Main

www.lkw-kitzingen.de

... mit Sicherheit in Ihrer Nähe.

© 2009 Kitzingen 11



Ihr vielseitiger Partner am Bau

Sand und Kies - Beton - Erdbau
Elementdecken - Fertigteile - Baustahl



Firmengruppe
Lenz-Ziegler-Reifenscheid
97318 Kitzingen August-Gauer-Str. 9 info@lzt.de Tel.:(0 9321)7002-0

Unsere neue Weinprinzessin

Seit heuer hat Albertshofen wieder eine neue Weinprinzessin. Doris I. löste - rechtzeitig zum 25 jährigen Jubiläum der Hanglage "Albertshöfer Herrgottsweg" - ihre Vorgängerin Theresa I. ab. Ihre Regentschaft dauert nun zwei Jahre. Grund genug, um Ihnen unsere neue Hoheit einmal etwas genauer vorzustellen.

Die 1.80 Meter große Doris wurde vor 24 Jahren als zweites Kind von Liselotte und Karl-Heinz Gallena geboren. Ihr Sternzeichen ist Krebs, und auf die Frage, wieso sie geboren wurde, antwortete sie mit einem Lächeln, "weil meine Eltern gedacht haben, sonst ist ja dem Timo so langweilig"! Sie hört am Liebsten deutschen Hip Hop und ihr Lieblingsfilm ist "Schlaflos in Seattle".

Zu ihren Hobbies gehören kommunizieren jeder Art, lesen und studieren. Unsere Vegetarierin isst

sehr gerne Schweine- und Sauerbraten und trinkt am Liebsten Wein (Rotling), aber gegenüber Bier und Schnaps ist sie auch nicht abgeneigt. Wasser mit zuviel Kohlensäure mag sie überhaupt nicht.

Das Lieblingstier unserer Weinprinzessin ist ihr Bruder und ein kleiner Schwank aus ihrer Jugend fiel ihr gerade keiner ein, da es da so viele gibt.

Ihr Traummann sollte groß, sportlich, intelligent und heimatverbunden sein, und bevor wir es vergessen, er sollte wenig Zeit haben. Denn sie hat auch keine.

Heuer zieht sie zum insgesamt zehnten Mal 'nuntern Wasen. Ein kleines Jubiläum also für unsere Prinzessin.

An unserer Kerm gefällt ihr am aller aller aller Besten das Singen am Freitag und am Sonntag. Sie wurde sogar an der letzten Kerm gefragt, ob sie nicht Weinprinzessin machen würde und so schließt sich wieder unser Kreis.

Ihr Berufsziel ist Diplom Sozialpädagogin und ihr Lebensziel ist "glücklich sein". Ein Lieblingsauto hat Doris nicht, sie ist zufrieden, wenn es fährt und im Winter die Heizung geht.

Als Gruß an Sie als Leser überbringt sie uns noch folgenden Trinkspruch:

*Wenn wir froh beim Weine
weilen,
und die Stunden schneller eilen,
lasst die Stimmung janicht
sinken,
zusammenrücken, weitertrinken!*



Aktenzeichen XX-15

Wer hat die beiden herumstreunenden Kühlschränke gesehen? Seit dem diesjährigen Weinfest werden zwei Kühlschränke von der Weinfestgemeinschaft gesucht. Die beiden irren seitdem ziel- und planlos umher. Hinweise bitte an die nächste Ankerwirtsdienststelle.

Pia Pflaum

exam. Krankenschwester
Bahnhofweg 3
97350 Mainbernheim

Tel. 09323/87 06 92
Mobil 0160/94 18 83 02



Pflege Daheim GBR
Ihr amb. Pflegedienst

*Wir nehmen uns Zeit
für Sie !!!*

Ute Bobach

exam. Altenpflegerin
Pflegedienstleitung
Schulzengasse 5
97346 Nenzenheim
Tel. 09326/12 07
Mobil 0170/44 330 56

- Professionelle & Individuelle Pflege
- Kompetente Beratung
- Verhinderungspflege
- Fuß- und Nagelpflege
- Liebevolle Betreuung
- Ständige Erreichbarkeit
- Angehörigenanleitung
- Frisurpflege

Zugelassen zu allen Krankenkassen. Für nähere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Getränke & mehr.

WAGNER

...ALLES AUS EINER HAND

VERANSTALTUNGEN • ZELTVERLEIH • GETRÄNKE

Prichsenstadt • Tel. 09383-491
www.getraenke-wagner.de



Elmar Gimperlein

An der Geißspitze

Bio – Maintalkresse

wünscht allen Albertshöfern
eine schöne Kerm

Wussten Sie schon, dass ... ???

- man eine Colaflasche auch mit Hilfe einer Bierflasche öffnen kann?
- der Vater unseres Feuerwehrkommandanten an dessen Polterabend die Burschenschaft Albertshofen mit der aus Mainstockheim verwechselt hat?
- wir das als eine ernsthafte Beleidigung auffassen?
- das Leben immer noch kein Wunschkonzert ist?
- immer noch keiner gesagt hat, dass es leicht wird?
- unser Landesbischof Dr. Johannes Friedrich am 23. September 2006 die Gemeinde Albertshofen besuchte und vom Empfang so überwältigt war, sodass er sagte, er werde sich immer an die Gemeinde Albertshofen erinnern, die ihn so herzlich mit dem Spielmannszug und dem Kindergartenchor begrüßte?
- die Hanglage "Albertshöfer Herrgottsweg" heuer 25-jähriges Jubiläum hat?
- die Stougamer Kerch jetzt durch das Windrad auf dem Kirchturm ihren Strom bekommt?
- heuer das Mainstockheimer Open Air wegen der schlechten Witterung leider ausgefallen ist und uns das wirklich sehr leid tut?
- am Weinfest Steigertouren zur nächtlichen Besichtigung unserer Ortschaft von oben stattfinden? (Öffnungszeiten: Weinfestsonntag von 3.00 - 5.00 Uhr / näheres bei Obersteigerführermeister Mathias H.)
- letztes Jahr an der Kerm das grüne Herrenrad von Daniel B. (Modell Oldtimer) abhanden gekommen ist, und für das Wiederauffinden dieses Kultobjektes vom Eigentümer ein Finderlohn von 5 Cocktails ausgesetzt worden ist?
- auch Gartenstühle eine Belastbarkeitsgrenze haben und wir uns bei der mutigen Testperson M. Raab für diesen aufschlussreichen Test bedanken?
- wir immer noch der Meinung "Ceterum censeo Mainstockheimum esse delendam" sind?
- es auch nicht so schlimm ist, wenn sie das nicht verstehen, weil sie es sich ja



Die Wärme kommt aus der Natur. Das Heizsystem von Viessmann



VITOSOL 100
Flachkollektor



VITOSOL 300
Rohrenkollektor



VITOVOLT 300
Photovoltaik-Modul



VITOLIG 300
Festbrennstoffkessel



VITOCAL 300
Wärmepumpe



VITOCAL 343
Compact-Energy-Tower
für Niedrigenergiehäuser



Immer mehr Menschen suchen nach Möglichkeiten, deutlich Heizkosten zu sparen und sich von fossilen Brennstoffen unabhängiger zu machen. Viessmann bietet Ihnen energie-sparende moderne Brennwerttechnik und ein komplettes Programm regenerativer Energiesysteme – vom Solarsystem über Wärmepumpen bis hin zu Festbrennstoffkesseln. Mit der Zuverlässigkeit und der Kompetenz aus 30 Jahren Erfahrung in diesem Produktbereich.

Viessmann Werke Tel. 06452-702555
www.viessmann.com
1359/1oF/F

BUSIGEL

HEIZUNG • LÜFTUNG • SANITÄR

KITZINGER STRASSE 2 TELEFON 0 93 21/3 25 25
97320 ALBERTSHOFEN TELEFAX 0 93 21/3 25 24

VIESSMANN
more than heat

sowieso denken können was das heißt?

- es an der Etwashäuser Kerm strengstens verboten ist, Kerwalieder zu singen, da man sonst damit rechnen muss, aus der Wirtschaft geschmissen zu werden?
- man keinen Etwashäuser Kerwaburschen an der Etwashäuser Kerm "WER HAT KERM?" zurufen darf, da der sonst erschrocken zusammen zuckt und einem nur fragende Blicke zuwirft?
- wenn bei Ihnen unter der Woche nachts um 3 Uhr das Telefon klingelt, es unser O. Hofmann sein kann, weil er nach Würzburg gefahren werden möchte?
- der Kirchenchor am 1. Oktober 2006 sein 50-jähriges Chorjubiläum feierte und sich immer über neue Mitsänger freut?
- Andy R. aus A. letztes Jahr mit Andi R. aus A. `nuntern Wasen gezogen ist?
- eine junge Albertshöferin, die mit einem Stougamer zusammen ist, während der letztjährigen Kirchweih die Mainstockheimer Fahne hisste?
- der Grund hierfür war, dass ihr Freund ihr leid tut, da er regelmäßig Opfer des Liedes „Ihr seid Stougamer“ wird?
- diese Fahne von Unbekannten am Kerwa-Montag Abend gegen drei Bettlaken ausgetauscht wurde?
- als Auslöse der Stougamer Freund mit Albertshofen-Krawatte `nuntern Wasen ziehen musste?
- die Stougamer Fahne wohlbehalten wieder am anderen Ufer angekommen ist?
- die fragliche Albertshöferin versprochen hat, nie mehr eine Stougamer Fahne zu hissen?
- die neue Umgehungsstraße am Donnerstag vor der Kerm eingeweiht wurde?
- die Schilder für die Geschwindigkeitsbegrenzung nur wenige Stunden vorher installiert wurden?
- bereits am Mittwoch nach der Kerm erstmals Geschwindigkeitskontrollen von der Polizei durchgeführt wurden?



RAAB-REISEN GbR
Seit 1954

Ihr kompetenter Partner für:

- ✓ Fernreisen
- ✓ Urlaubsreisen
- ✓ Studienreisen
- ✓ Städtereisen
- ✓ Vereinsausflüge
- ✓ Transferfahrten

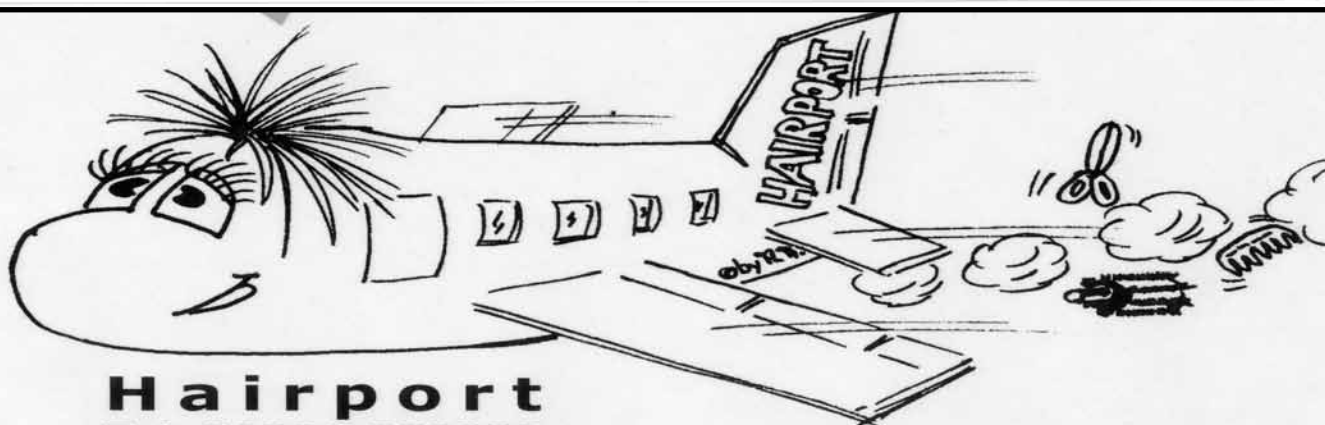
...und vieles mehr!!!



RAAB-REISEN GbR
Inh. Günter, Udo und Dieter Raab

Hügelstraße 5
97320 Albertshofen

Tel. (0 93 21) 3 16 18
Fax (0 93 21) 3 59 48



Hairport

Tel. 09321-389988

Inh. B. Weisenseel
Friedrich-Hiller Str. 21
97320 Albertshofen

Flugzeiten:

Dienstag - Freitag: 9:00 - 18:00 Uhr

Samstag: 8:30 - 13:00 Uhr



K
a
l
e
n
d
e
r

2
0
0
7

Zeigen Sie sich ein
ganzes Jahr lang
von ihrer
schönsten
Seite.

13 Aufnahmen
+
1 Kalender
mit 13 Seiten
in der Größe
20x30

statt € 399,-

nur € 199,-



**FOTO
KOCH**

Am Königsplatz
97318 Kitzingen

Tel. 09321/4863
Fax 09321/24316

- den Goldenen Höpperkopf 2005 Julian P. gewann, da er nach wochenlangen Vorbereitungen für die Kerm ausgerechnet am Kerwasamstag ins Krankenhaus eingeliefert wurde?
- der Durchschnittsschweizer eine Woche früher Kerm feiert? (lt. Untersuchungen des Marktforschungsinstituts Potzen Research)
- es nicht nur in der Politik Ghostwriter gibt?
- die Albertshöfer Feuerwehr nach dem Bericht in der Kerwa-Zeitung über die letztjährige Ausladungsaktion der Mainstockheimer dann doch noch von der Stougamer Wehr eingeladen wurde?
- es mittlerweile auch wieder einen Gegenbesuch der Stougamer bei uns gab?
- sie hierbei selbstverständlich ebenfalls gut mit Speis und Trank versorgt wurden?
- laut dem Veranstaltungskalender des „Markt“ von Ende März unsere Kerm nur am Freitag eine Tanzveranstaltung hat?
- zum Entfernen von Verschmutzung in einer Mikrowelle man einfach eine Schüssel mit Wasser und einer Zitronenscheibe zehn Minuten erhitzt?
- man beim Lesen der Kerwa-Zeitung auch hilfreiche Haushaltstipps bekommt?
- Deutschland jährlich 1500 Tonnen Kartoffeln nach Großbritannien exportiert?
- Großbritannien jährlich 1500 Tonnen Kartoffeln nach Deutschland exportiert?
- es einen Ort Bötersen gibt, der einen Ortsteil Namens Höperhofen hat?
- heuer die letzte Kerm von Ernst ist?
- jedes Mitglied im Brauchtumsverein einen Kerwer-Pass haben kann, egal ob unverheiratet oder nicht, weiblich oder männlich? Hauptsache das 14. Lebensjahr vollendet.
- sich ein Schlüssel in der Dachrinne nicht gut macht?
- unser Pfarrer uns letztes Jahr bei einer unserer Burschenschafts-versammlungen besuchte?
- er anschließend in den Ratsherrn ging, und dort ihm niemand glauben wollte, wo er gerade war?
- wir aber ein Beweisfoto haben?
- wir dieses aber nicht an BILD verkaufen?
- wir im vergangenen Jahr brav beim Abendmahl waren?
- letztes Jahr am Kerwer-Dienstag das wohl beste Kerwer-Dienstag-Wetter aller Zeiten war?



M

Tel. : 09321 / 384696

A1

Büro : Di. - Fr. 17.00 - 18.30

A

Unterricht : Di + Do. 18.30 - 20.00
(21.30)

B

Fahrschule **T. Müller**
Albertshofen

BE

Waldstr. 2 , 97320 Albertshofen

Für alle Mitglieder des Brauchtumsvereins.



T-Shirts, Hemden, Girlshirts, Wintermütze



- Dachstühle
- Treppenbau
- Innenausbau
- Altbausanierung

— MEISTERBETRIEB —

Alte Abtswinder Str. 74
97353 Wiesentheid

Telefon
09383/69 05 30

Ihre Füße in guten Händen

Cornelia Dettbarn

Fußpflege
Enthaarung
Wellness-Fußmassagen

Friedrich - Hiller - Straße 21
97320 Albertshofen
Tel.: 09321 - 38 29 01

Öffnungszeiten:
Mo. Di. Do. Fr. 10:00 - 17:00
Mi. 9:00 - 13:00

Termine nach Vereinbarung

- echten Albertshöfern aber auch schlechtes Wetter am Dienstag nichts ausmacht?
- Kerwer-Seidli nichts mit Weinschorle zu tun haben?
- in den vergangenen beiden Jahren die gleiche erste Strophe der Kerwer-Räid abgedruckt war?
- dies daran liegt, dass wir zum Layout der neuen Zeitung die alten Dateien als Vorlage verwenden und jemand eine Strophe zu wenig gelöscht hat?
- heuer hoffentlich nur die neuen Verse in der Räid sind?
- es an der Albertshöfer Grundschule nur noch Lehrerinnen gibt?
- an der ersten Burschenschaftssitzung heuer 60 Burschen 160 Liter Bier, 60 Liter Weizen, 4 Flaschen Jägermeister, 2 Flaschen Uzo, 1,5 Flaschen Willy, 10 Flaschen Wein und ein Glas Bremser vertranken?
- an der Jahreswende in Berlin offiziell das Jahr der Fußball-Weltmeisterschaft gefeiert wurde?
- an dieser Feier der Botschafter eines jeden beteiligten Landes einen handsignierten Fußball in die Menschenmenge schoss und ein Albertshöfer Ehepaar erfolgreich um einen dieser Bälle kämpfte?
- diesen auch gegen ein Gebot für 100€ nicht mehr rausrücken und dieser heute noch in Höpper ist? Diese Aktion fanden wir Kuhl.
- die VHS Albertshofen in der Birkachstraße heuer einen Optimistenkurs anbietet? Chiffre: Wenn's mal wieder Enck wird.
- auf einem Opel-Treffen am Kaufland die Opelfreunde Albertshofen mit 14 Autos anrückten und sich so unter anderen den Pokal für den größten Club sicherten.
- es einen Ort gibt mit dem seltsamen Namen „Mainstockheim“
- heuer beim Maibaum aufstellen Feuer geschürt wurde, so dass einige Aufpasser bis früh um sieben ausharrten und aus diesem Grund unser Baum auch noch lange stehen blieb.
- dieses Jahr im Winter seit langem das Schlittschuhlaufen auf unseren Seen wieder mal möglich war und die Burschenschaft kurzfristig einen See beleuchteten um bis nachts um halb zwei Schlittschuh zu laufen, Eishockey zu spielen und zu feiern.
- an der Stougamer Kerm am Samstagabend zwischen 20.00 und 22.00Uhr mehr Albertshöfer (ca. 80) im Festzelt waren als insgesamt Zuschauer und Zuhörer (ca. 50) am Freitag bei ihrer Kerwa-Raid? Starke Höpper – arme Stougamer
- auch Schlittschuhlaufen und Eishockey spielen gelernt sein muss. (Bei Fragen Tobias R.)
- wir dieses Jahr einen Maibaum-Fäll-Rekord aufgestellt haben. Es fielen in der Umgebung sage und schreibe 3Bäume? Leider können wir aus verständlichen Gründen keine genaueren Angaben dazu machen...
- der Mee immer noch uns g'hört?
- Lagerfeuer cool ist?
- dies die vierte Seite von wussten Sie schon dass war?
- es auf der nächsten Seite weiter geht?

Heizung

Lüftung

Sanitär

DIETSCH

HAUSTECHNIK

- Brennwertheizungen
- Öl- u. Gasheizungen
- Solaranlagen
- Kundendienst
- Sanitärinstallationen
- Rohrreinigungs-Service mit Kanal-TV



**Heizkosten senken - durch
Heizungsmodernisierung**

Heizen mit Holz & Pellets

Spinnenbergstr. 49 97320 Albertshofen

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

(09321) 3 18 02

AIES IN STROMEN

PLÖMPEL - Elektrotechnik GmbH & Co. KG

wohliche Wärme ...

günstige Energie ...

Behaglichkeit durch
Strahlungswärme ...

... mit einer Natursteinheizung
und einer elektrischen
Fußbodenheizung!!!

Wir beraten Sie gerne!

Friedrich-Hiller-Straße 21
97320 Albertshofen

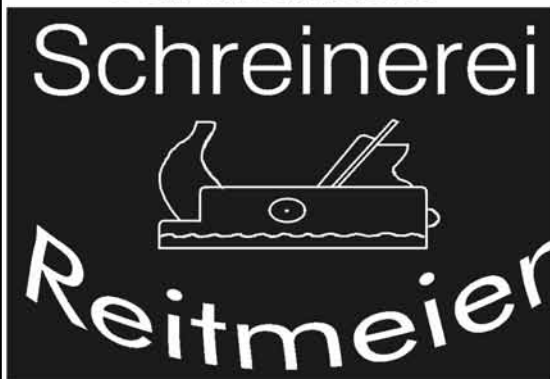


0 93 21 / 93 780

- wir jetzt auch eine American Football Mannschaft in Albertshofen haben und diese "Roughnecks" heißen?
- der Name dieser Mannschaft abgeleitet ist und bei uns sinngemäß „Raff nix“ ausgesprochen wird? Dies bedeutet: Wenn sich zum Beispiel zwei kleine Kinder streiten und sich gegenseitig verprügeln und ein Erwachsener bekommt das mit, dann droht dieser den Kindern: „Buam, rafft nix, süsst gricht a jeder vo mir a Schalln und es geht ohne Assn neis Bett!“
- der Platzwart Eugene K. des TSV Albertshofen am Sportplatz ein Lagerfeuer machte, plötzlich die Feuerwehrsirene ging und er verzweifelt den Albertshöfer Feuerwehrkommandanten zu erreichen versuchte, da er befürchtete, gleich stehen zwei rote Fahrzeuge auf dem Fußballplatz?
- unser zweiter Kommandant Summi jetzt einen Kurs anbietet? Haarentfernung durch Flambieren. Nächstes Jahr folgt dann, Gerüche nach verbrannten Haaren verhindern.
- links nicht gleich rechts ist?
- Stougamer komische Nachbarn sind?
- die Buchbrunner extra ihre Kerm verschoben haben, damit sie auch mal eine anständige Kirchweih erleben können?
- Philipp W. ebenfalls seit der letztjährigen Kerm sein Fahrrad vermisst?
- die Länner bald einen W-Lan-Sender für Fahrräder anbieten können?
- für den Polterabend von Matthias H. einige Burschen monatelang Porzellan sammelten und schließlich 50 Kisten voll hatten?
- die Burschenschaft bei diesem Polterabend ähnlich dem Hohen Rat vorführen, ein Ständerchen singen?
- Sie dabei wie von der Kerm gewohnt von den Großlangheimer Musikanten unterstützt wurden?
- bevor sie poltern konnten, der Bräutigam in den Bulldog stieg, den dort noch steckenden Schlüssel drehte, und so die Burschen entführte?
- dies die erste Bräutigamsentführung durch den Bräutigam selbst war?
- das Zimmer von Christoph B. aus A. leicht entflammbar ist?
- auf den Satellitenbildern bei Google Earth gerade TSV-Zeltlager ist?
- wenn man einen Hammer hält, schauen sollte, wer dagegen klopft (gell Andy)?
- Wenn man einen Hammer schlägt, man aufpassen sollte, wo ~~der Finger~~ die Hand des Kumpels ist (gell Niko)

es verläuft sich alles...

Andre Reitmeier
Schreinermeister



Spinnenbergstr. 14 - 97320 Albertshofen
Tel.: 09321/385665 Funk: 0179 / 4584588



Individuelle Einrichtungen

Ihr Schreiner für das
ganz besondere
Zuhause

Einzelmöbel
Treppen
Türen
Überdachungen
Fenster
Einbauschränke
Küchen
Holzdecken



stickerei funk

Textilien · Caps · Fahnen · Automatenstickerei · Textilfabrikation · Näherei · Stickprogrammerstellung · Abzeichen

Heinrich-Fehrer-Straße 11 · 97318 Kitzingen
Telefon 0 93 21/3 18 66 · Telefax 0 93 21/3 43 55
www.stickerei-funk.de · office@stickerei-funk.de

Heinrich Geißinger

Steuerberater

Schleifweg 8d
97318 Kitzingen

Tel. 09321 / 9367-0
Fax 09321 / 9367-26

E-Mail: hg@steuerkanzlei-geissinger.de

Summis Gedanken

Diesmal: Die Welt zu Gast bei Freunden

Wenn man 2006 sagt, meint man Fußball - WM! Es war ja, auch für einen Nicht – Fan wie mich, eine faszinierende Sache! Überall sah man plötzlich Fahnen. An den Gaststätten, an den Privathäusern, an den Autos, in den Straßengraben (wenn wieder mal jemand während der Fahrt am Fensterheber gespielt hatte)... Überall, auch bei uns, entstanden plötzlich Public – Viewing – Areas und WM – Studios. Und überall kam während den Spielen das öffentliche Leben nahezu zum Erliegen. Deshalb, exklusiv in der Kerwazeitung, Summis Weltmeisterschaftsrückblick der besonderen Art.

Schon im Vorfeld des Ereignisses flatterten beinahe täglich neue Meldungen ins Haus. Die FIFA regierte das Land. Zwölf Stadien bekamen eine neuen Rasen verpasst. Die Hochsicherheitseintrittskarte wurde erfunden, um Randalierern den Zutritt zu den Spielen unmöglich zu machen und den Schwarzhandel zu unterbinden, was ja rückblickend ganz gut geklappt hat. Natürlich musste auch ein neuer offizieller WM – Ball her, ein sündteures High – Tech – Ding, das ungern während der Regelspielzeit

ins Tor geht und das irgendwie einer Slipeinlage ähnelt.

Zahlreiche Städte wurden Gastgeber für Teilnehmermannschaften aus aller Herren Länder und überall fieberten und feierten die Einwohner zusammen mit „ihren“ Jungs! Nachdem der Lizenznehmer Nici am WM – Maskottchen „Goleo“ pleite gegangen war, ging auch der FIFA auf, daß sie ihren Geldgebern etwas unter die Arme greifen mußte. Prompt verschwand der Artikel 19 der Sicherheitsrichtlinien, der den Alkoholausschank in den Stadien verbietet, in der Versenkung, um Anheuser-Busch (Budweiser) vor einem ähnlichen Schicksal zu bewahren.

Der erste Weltrekord wurde schon lange vor dem Anpfiff aufgestellt. Handarbeitskreise in ganz Deutschland hatten gemeinsam den längsten Fanschal der Welt gestrickt und dabei auf einer Länge von 12,5 Kilometern Wolle im Wert von 22.500 € verarbeitet.

Der Torwartstreit spaltete Deutschland fast in zwei Lager, aber die beiden Hauptakteure verhielten sich sportlich und fair. Die Unterstützung, die Olli Kahn Jens Lehmann zukommen ließ

und die sportliche Geste, als Lehmann beim Spiel um den dritten Platz seinen für Kahn das Tor räumte, wurden überall mit großer Freude und Anerkennung aufgenommen.

Nicht ganz so gut kam die Aktion des ukrainischen Abwehrspielers Vashckuk, der sich vor dem Spiel gegen Spanien lautstark beim Hoteldirektor über die quakenden Kröten im Garten beschwert hatte, wegen derer er die ganze Nacht nicht schlafen konnte. Seinem Kampfgeist hatte das allerdings nicht geschadet. Er flog in der 47. Minute mit Rot vom Platz.

Zu einer weiteren nächtlichen Ruhestörung kam es im Fancamp Hannover. Nachdem die polnische Nationalmannschaft ausgeschieden war, baten die dort untergebrachten polnischen Fans den Platzwart das Licht einzuschalten, weil sie sich abreagieren wollten. Sie spielten – ohne dass sich irgendjemand darüber beschwerte – bis drei Uhr Morgens Fußball.

Gehen wir ein Stück weiter nach Norden. Beim ersten Vorrundenspiel in Hamburg staunten die Verantwortlichen nicht schlecht. Die Gegend um das Stadion war hoffnungslos zugesperrt, aber

Kitzingen

Schwarzacher Str. 35
täglich ab 19 Uhr
Tel. 09321 360848

Gasthaus



Walfisch

www.walfisch.info

Ein kleiner Hauch - ganz leise
Streichelt dich auf zarte Weise
Rosmarin und Thymian
Zeigen die ihr Wirken an.

Die Kräuter dazu gibt's bei

küchenkräut

GARTENKUNST

Gerda Will Gartenbau

Am Fuchsberg 4 Tel. 09321/37630
97320 Albertshofen Fax 09321/37632

Sie können uns besuchen
am Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr
am Samstag von 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
und bei Tag und Nacht unter www.krauter-will.de

Wir wünschen allen Kirchweih-
besuchern
frohe Stunden.
Ihr Spargelhof
Heilmann
Albertshofen



INDUSTRIEGRAVUREN · SCHILDER · STEMPEL
LASERGRAVUREN · GLASGRAVUREN
SCHALTAFELN · POKALE · ZINN

Graviertechnik
Peter Deeg

Balthasar-Neumann Str. 4
97318 Kitzingen
Tel. 093 21/3 16 30
Fax 3 61 31
graviertechnik-deeg@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00-12.30 Uhr
14.00-17.30 Uhr
Samstag geschlossen

Ihre Hilfe im Trauerfall



OTTO VOLK

Bestattungen

97318 Kitzingen
Schwarzacher Str. 30



(0 93 21) 3 30 33

die Stadionparkplätze waren leer! Der Grund dafür war, dass aus Sicherheitsgründen niemand ohne Parkschein auf den Parkplatz kam, aber genau dort gab es die Dinger!!!

Parken die zwote: Ein englisches Ehepaar parkte sein Auto in Frankfurt in einer Seitenstraße und ging zum Spiel. Um das Auto hinterher wieder zu finden, schrieb sich der Mann den Straßennamen auf. Als sie nach dem Spiel ihr Auto nicht mehr finden konnten, baten sie einen Polizisten um Hilfe. Auf die

Frage, wo sie denn ihren Wagen abgestellt hätten, zeigte ihm der Mann seinen Zettel. Darauf stand „Einbahnstraße“!

Bleiben wir in Frankfurt. Die Leinwand der Public Viewing Area am Mainufer fiel einem holländischen Frachtschiff zum Opfer... - exakt einen Tag bevor Holland ausschied! Auch an anderen Fanplätzen kam es zu Problemen. In Berlin musste der Tiergarten an jedem Spieltag 200.000 Liter Urin von den Wildpinklern an der Fanmeile verkraften. Feuerwehr und

Stadtgärtner hatten nach jedem Spiel alle Hände voll zu tun, um diese Hinterlassenschaften etwas zu verdünnen.

Die WM ist vorbei und Deutschland ist Weltmeister der Herzen, ein Titel, über den man sich zwar freut, den aber keiner unbedingt will. England ist auch Weltmeister – im Biertrinken! 70.000 englische Fans vernichteten in Nürnberg an einem Tag 600.000 Liter Bier – Weltmeisterlich!!

Und dann war da ja noch dieser eine italienische Fan, der ohne Eintrittskarte eingereist war und daraufhin von den deutschen Behörden erschossen wurde! Richtig, ich spreche von Bruno, dem Bären! Der stammte ja aus Italien. Ob der italienische Weltmeistertitel wohl die Strafe für den Abschuss war? Alles schön und gut, aber was hat dieser WM – Rückblick mit der Kerm zu tun? Eigentlich nichts.

Aber es wäre schön, wenn wir während der Kerm auch ein wenig von dieser Atmosphäre hätten. Deswegen liebe Leser, vergesst Streit und Sorgen für ein paar Tage! Besucht den Umzug, das Schubkarrenrennen und das Wasenziehen! Feiert zusammen mit der Burschenschaft in der Gartenlandhalle und lasst Euch von der schönsten Kerm im Meegrund mitreißen! Fasst Euch bei den Händen und ruft gemeinsam mit mir:

**WER HAT KERM? MIR
HAM KERM!!!!**

THOMAS „SUMMI“ SCHWAB



Wappen der Familie



Heilmann

Weinbau Heilmann

Heckenwirtschaft

Öffnungszeiten:

- von Mitte September bis Mitte November
- Faschingssamstag bis Pfingsten

Jeweils jeden Samstag und Sonntag

- Weinproben bis 60 Personen (mit Essen möglich)
- Familienfeiern
- Spielplatz für Kinder
- Kaffee und Kuchen
- Rot & Weißweine

- Weinverkauf von Eigenbauweinen (täglich geöffnet)
- Frankensekt
- Bremser von Mitte September bis Mitte November
- Im November Kirchweih Albertshofen

Weinbau
Heilmann

Haidter Weg 4 • 97320 Albertshofen



FRISEURTEAM

KRÜGER

Inh. Astrid Lalomia
Balthasar-Neumann-Straße 10
97318 Kitzingen
Telefon 0 93 21/3 18 76

Aktion vom 7. - 25.11.06

Loreal Expert
Professionelle Produkte 20 %

Kerastase Produkte 15 %

Preisermäßigung!



SCHWARZARBEITER GMBH



Zur Geschichte des „Schubkarrenrennens“

Beim Säustall's Hann-Jörgla senn sie ghockt und ham „grüana Zeitung“ gelesen. Wos it denn des „grüana Zeitung lesen“. Die „grüana Zeitung“ des it a ganz großer Hauf'n Schafmäuli, Rosäköhl oder Beenet, wu die Gartner im Winter, wenn's nit zu stark friert und schneit, draus aufn Fald ohstachen und häm trogen. Dann hocken Klee und Groß, Alt und Jung, Mou und Fraa, Buam und Mädli, Toganacht bis uma Zwölfa-Nachts und drüber naus üm an Tisch rum

und lasen die dörä und faula und gelba Blätter raus – und was mer da alles erfahrn hat – des wor mehr als a ganze Zeitung von vern bis hint'n gelesen - Und drum heßt mer des „es grüana Zeitung lesen“.

Etz könnt mer denk, des it a langweilis G'schaft, Tog a Nacht auf dem selbia Eck hock, derbei tot een der Buck'l weh und zuletzt folln een die Aachn zua. Ober die Leut wissen sich zu helfen.



Von links hinter Schubkarren

1. Georg Riedmüller, 2. Leonhard Gernert, 3. Leonhard Schmitt, 4. Johann Gernert
5. Christoph Gernert, 6. Fritz Gernert, 7. Georg Uhl, 8. Heinrich Wenkheimer
9. Michael Gernert, oben: Christoph Schmitt

Böhm

messen + abrechnen

Heizkosten- und Betriebskostenabrechnungen

Peter Böhm GmbH
Sandweg 12
97320 Albertshofen
Telefon: 09321 / 31233
Telefax: 09321 / 34576

SPEISEGASTSTÄTTE



Heilmann

97320 Albertshofen/Main
Spinnenbergstraße 2
Tel. 0 93 21/3 18 00



Nicht nur zur Kirchweih, sondern jederzeit, ein überreiches Angebot an Speisen und Getränken. Besonders beliebt sind die Spezialitäten aus der bekannten, bürgerlichen Küche zu bürgerlichen Preisen. Ein Gesellschaftsraum (Cafe) bietet Platz für ca. 60 Personen und eignet sich für Familienfeiern, Versammlungen und sonstigen Veranstaltungen, Weihnachtsfeiern, Fasching usw.

Ein Besuch lohnt sich.
Dazu ladet herzlich ein:

Ursula und Dieter Wolbeck



Kitzingen
Ritterstraße 23
Tel. 09321/4920
Fax 09321/8322

A. Oskar Sauer

Samen+Blumenzwiebeln+Gartenbedarf

Das Fachgeschäft
für Erwerbsgartenbau und Hobby-Gärtner

*Alles
für den Gärtner*

Mainbernheimer Straße 8
97318 Kitzingen
Telefon 0 93 21 / 3 14 40
Fax 0 93 21 / 3 68 32

G'sunga werd und derzählt wos zur Härroles- und Fräales-zeit'n olles passiert it und es Neuesta vom Ort werd darchgetratscht, die guata Freund und getreua Nachbern wern dorchgehächelt und Verlobunga zusamma- und wieder auseinander gschmust. Naa – langweili it's nit, wenn die richtia Laser und Lasera beinanner hocken. Da hast mehr gelernt und erfohrn, als wie wenn du heut gleichzeiti Fernseh guckst, Zeitung liest, Radio hörst und im Internet surfst. Und beim Säustall's Hann-Jörgla worn die rachta Leut um an Tisch rümghockt. Des derfst gläb.

Der Houfmäs-Anna-Dörla ihr Kaschper hat Mundharmonika g'spielt und dia ganza Meutn singt mit, dass die Dout wieder aufgewacht it und sie greuft wieder nei in an Hauf'n Schafmäuli und fängt es Zupfen ouh, mit ihra krallia Hend.

Wia es Singa aus it, fängt die Unterhaltung ou. Aschermittwoch it's heut und gestern it Fosanacht gwasn. Da geits Stoff für an Diskursch.

„Dees wor gestern a Jux“. As ganza Dörfla wor auf der Bee. A Schubkarrarena ham dia Bursch'n aufgeführt. Gerennt senn sie wie die Wieseli, von Starnwertshaus aus um die Linna rüm, as Derf ro bis zon Spinnaberg nunter, beim Rab'nstee links um auf die Holzplatz zua, an Goltsacker vorbei, die Rehass auffi bis naus aufs Hergottswagla, nunner zum Mee, und am Becka-Voltin sein Wertshaus widder eigshwenkt und zurück zon Starnwertshaus. Die Schubkarrn ham geklappert, die Borschn ham gschnauft, die Kinner ham gejuxt, die Leut angefeuert: „Laff zua Peter!“ – „Mach härtli Andräsla!“ – „Schleuder die Bee naus, Michala!“ – „Stoffala du Leumsieder“ – Hurrah-Hurrah - Dar Sattesa-Schörschla hat gewunna. Des it holt a Karl. An Tusch hat die Musik geblasen, dess nur sou gschmettert hat.

Der Schreiners-Paulus, eener von der ganz Olt'n am Tisch, mit über 90 Jahr und mit einem wahren Lexikon an Gschichtli und Späßli aus alter Zeit vor Hunnert Jahr, hat a guat's Gemerck

und hat's behalten wos sei Härrola und Fräala zu saller Zeit wie der Napoleon noch in Franken sei Unwesen getrieben hat in der Spinnstub'n erzählt hat – der Schreiners-Paulus also ergreift des Wort – und olla senn sie still.

Dees „Schubkarrarena“, säigt er „dees hat fei an historischen Hintergrund“. In meiner Jugend da senn die Alwerhöifer in dan Wald, wu sich hinter unnerer Markung bis Hörbli, Großalanka und Kleelanka darstreckt oft ganz gfahrli unterwegs gwa. Denn der Wald, wu früher zu Alwerhoufen gehört hat, it damals 1806 als mir nu Hintersassen vom Kitzinger Kloster worn (deshalb Klosterforst) vom Staat kassiert worn. Und des Weiderecht und Holzrecht von uns Alwerhöifer it uns damals eefach vom Staat abgenumma worn. Und der Staat hat g'sogt – ihr Alwerhöifer habt nex mer in dan Wald zu söch'n. Und wer von euch nu amol a Bömmle abhackt, dar wird gerügt, un dees nit schlacht. Richt euch darnach! hat saller Polizeidiener g'sogt, wenn er ausgeschallt hat.

Und sou hats Streit und Krawall gabn zwischn der Alwerhöifer und der Forschtleut in Sunda und Kitzi. Aufgab hams des Holz holn niit. Es häßt ja „Holz“ oder annerscht ausgedrückt „holt's“ oder „holt es“ – sou ham sie ihr Gewissn beschwichtigt. Ober pfiffi must as anstell, deß 'd nit darwischt werst.

Und sou sen ah amal in ara eiskolten Nacht, wu een die Zähn klappern, vier Burschen mit ihra Schubkarrn nausn Staatswold, wu heut des Wasserbecken am Birkensee steht und ham ohghackt und aufgeloden via nit gscheit. Wia dia Schubkarrn voll worn und dia Räider ner sou geknarzt ham - schreits auf einmol: **„HALT – STÄHBLEIBN!“**

Dar Forstwart Schnallfuaß it's gwa. Sie ham na an der Stimm gekennt. Und sein Noma hat er nit umsunst ghat. Laff hat er könn mit sein langa Bee wie a Rehbouk. Ober die vier Burschen ham ah nit zu dar langsama Gardn gehört. As Holz

Ihr Ansprechpartner Für Samen und Jungpflanzen

● Blumen

Albrecht Stänglein

Laurenziplatz 24

96049 Bamberg

Telefon: 0951 – 50 07 55

Telefax: 0951 – 50 04 57

Autotelefon: 0171 – 2646185

e-mail: albrecht.staenglein@syngenta.com

● Gemüse

Reinhold Will

An der Geißspitze 16

97320 Albertshofen

Telefon: 09321 – 38 98 65

Telefax: 09321 – 38 98 66

Mobil: 0170-2 28 21 13

e-mail: reinhold.will@syngenta.com



Syngenta Seeds GmbH

Alte Reeser Str. 95, D-47533 Kleve

Tel.: 0 28 21 – 99 40 Fax: 0 28 21 – 9 17 78



Autoteile

Breunig



Repperndorfer Str.12 A, 97318 Kitzingen

Tel. 09321/23334

Email: mbreunig@t-online.de



TRUMP

FAHRSCHULE

6x Unterricht
pro Woche

BÜROZEITEN: MO - DO AB 16 UHR, FON 09321/36688



runtergeschmissen und mit der vier Schubkarrn auf und darvou, it ees gwa.

Hei des hat a Wettrenna gabn! Die vier voraus und der Schnallfuaß hinterdrei. A Geklapper und Gaboller und Gajog its gwa; an Langa Tog eini auf dan gfrorna Boudn, dass mer gemeent hat, as wilda Heer kummt. Ober sou wia die Burschn drauf worn ham sie länger ausghaltn wia der Schnallfuß. Die Entfernung zwischen an Jager und der Gejagten it größer worn und immer größer.

Und was ton dia Burschn ? Umdräh ton sie sich und machen den Schnallfuß a lange Nosn üm die anner. Un dar frachsta, der patscht sich mit der HEND auf sein Allerwertesten und schreit zon Schnallfuaß „Kannst mich“! Darnoch senn sie natürlich nu mol eigekehrt beim Starnwert und ham auf den Schubkarrarena getrunkn. Sou a Renna- des müst mer öfters

mach, damit mer a werkli nit erwischt werd. Da warn sie sich einig.

„Drum ham die Burschn scho seit ewiger Zeitn des Schubkarrarena aufgeführt“, damit beendet der Schreiners-Paulus sei Gschichtla an den Abend.

Da brengt sich der Heilmanns-Hanla in die Diskussion ein: „Wißt ihr denn ah, wos alles im ganzen Derf los wor, wia dann der Schnallfuaß am nächsten Tog mitn Polizeidiener und mitn Schandarm vo Kitzi kumma it – und nach denna Holzfrevler gsucht hat?“

DAS LIEBE LESER ERFAHREN SIE IM NÄCHSTEN JAHR

Nacherzählt von LORENZ HOFMANN



Brootwerscht mit Kraut

Als ich heuer von meinem Opa gefragt wurde ob ich ihm nicht beim Krauteinmachen helfen könnte, kam ich sofort auf die Idee, darüber einen Bericht in die Kerwazeitung zu schreiben. Nachdem ich mich dann etwas mehr dafür interessierte, fiel mir auf - als ich durch Albertshofen fuhr - wie viele "Krautstüchte" in der heutigen Zeit ein völlig zweckentfremdetes Leben führen, z. B. als kleine Blumenbeete und große Blumentöpfe vor den Haustüren, in den Gärten und Einfahrten.

Ich fand heraus, dass das Krauteinmachen früher genau so zu den Kirchweihvorbereitungen gehörte, wie das



"Plootzback`n" und das "Schlacht`n". Nur geschah dies nicht unmittelbar vor der Kerm, da das eingemachte Kraut erst ca. 4 Wochen im "Krautstücht" lagern

muss, um dann als das so heißbegehrte Sauerkraut mit "Brootwerscht" verzehrt werden zu können. Da früher noch in fast jedem Haushalt vor der Kerm geschlachtet wurde, hat man viel Kraut gebraucht und natürlich auch dieses noch selbst eingemacht. Es wurde so viel Kraut eingemacht,

dass es sogar einen Krautschneider gab, der mit seinem Krauthobel von Haus zu Haus ging und für die Leute das Kraut hobelte. Danach wurde es eingemacht und so gab es dann an der Kirchweih - und nicht nur da - das weltbekannte, viel gerühmte und häufigst verzehrte fränkische Leibgericht "Brootwerscht mit Kraut".

Heut jedoch wird in den meisten Familien kaum noch Kraut eingemacht, falls sich doch noch jemand dazu entschließt, im Winter ab und zu ein selbst eingemachtes und sehr gesundes Sauerkraut genießen zu wollen, hier mein kleiner Kurs im Krauteinmachen:



Man benötigt: Krautstücht, Krauthobel, Weißkraut, Salz, Zucker, ein Leinentuch und saubere Steine zum Beschweren. Und jetzt kommen zuerst einmal die Blumen aus dem Krautstücht, so dass wieder hinein kann was hinein gehört, nämlich Kraut! Danach wird der Krautstücht gesäubert und jetzt beginnt die eigentliche Arbeit. Das Kraut wird halbiert und der Strunk entfernt. Nun wiegt man die benötigte Menge - die meistens auf dem Krautstücht in Kilo angegeben ist - ab, und dann kommt der Krauthobel zum Einsatz. Bitte passen Sie auf Ihre Fingerkuppen auf, denn der Hobel soll scharf sein, erzählt man sich! Unter das gehobelte

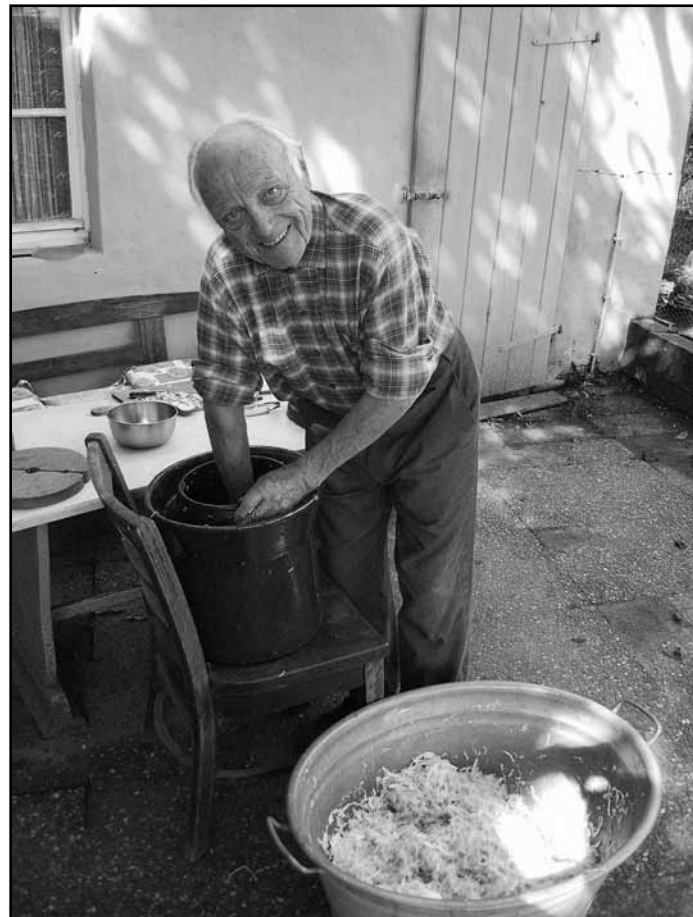
Kraut werden nun Salz und Zucker gemengt: pro Kilogramm Kraut 10 Gramm Salz und etwas Zucker. Jetzt lässt man das Kraut eine Viertelstunde ruhen. Dann geht es an das Einstampfen, was früher manchmal auch mit den Füßen geschah. Ich rate Ihnen, die Hand zu nehmen. Den Boden des "Stüchtes" bedeckt man mit 3 bis 4 großen Krautblättern, dann gibt man das gehobelte Kraut lagenweise in den Stücht und presst es mit der Hand so lange zusammen, bis der Krautsaft über der Hand steht. Dieser Vorgang wird so lange wiederholt, "bis des

Stüchtla voll ist". Nun deckt man das Kraut mit einem sauberen Leinentuch ab und beschwert das Ganze mit Steinen. Der Krautsaft muss unbedingt über dem Kraut stehen!!! Am Besten lässt man den Krautstücht nun 4 Wochen im Keller ruhen.

Damit Sie das Kraut dann auch essen können, hier noch ein Rezept:

Zutaten für vier Personen:
500 g Sauerkraut, 1 Zwiebel, 3 EL Schmalz, 1/4 l Wasser oder Weißwein, 1 TL Salz, 1 TL Kümmel, eine Prise weißer Pfeffer, 4 - 5 Wacholderbeeren, ein Lorbeerblatt und ein geschälter Apfel.

Die Zwiebel würfeln und im Fett andünsten, das



Partner der Wirtschaft

- Agrar
- Technik
- Baustoffe
- Bau & Gartenmarkt
- Haustechnik
- Mineralöle

Handel und Dienstleistungen für die Region.

Mit unseren Handels- und Dienstleistungen sind wir ein vielseitiger Wirtschaftspartner für die Region. An zahlreichen Standorten leisten unsere Betriebe einen Beitrag zur Verbesserung der Infrastruktur.

Als Teil eines großen Unternehmens haben wir Anschluß an überregionale und internationale Märkte.

Industrie- und Gewerbebetriebe, Landwirtschaft und Genossenschaften, Kommunen und Verbraucher sind unsere Kunden.

Ihnen bieten unsere Geschäftssparten ein breites Leistungsangebot, verbunden mit Qualität, Service und Beratung.

Baywa AG Betriebe Kitzingen

Gartenbau/Agrar: Tel. 093 21/7 00 70
Baustoffe: Tel. 093 21/93 71 10
Werkstatt: Tel. 093 21/93 71 13
Heizöl-Diesel: Tel. 093 21/93 71 12



RUEGAMER
MICHAEL
INNUNGSFACHBETRIEB • GAS- UND
WASSERINSTALLATIONSMEISTER

- SANITÄRTECHNIK • SOLAR
- HEIZUNGEN • SPENGLEREI

STENDERWEG 2
97320 SULZFELD
TEL. 09321 / 2 32 8-1 Fax -7
www.ruegamer-sulzfeld.de

Sauerkraut zugeben und unterrühren. Wasser oder Weißwein, Pfeffer, Salz, Kümmel, den gewürfelten Apfel und die anderen Gewürze über das Kraut geben und das Kraut zugedeckt bei milder Hitze 45 min dünsten lassen. Soll das Kraut gebunden werden, kurz vor Ende der Garzeit eine rohe Kartoffel ins Kraut reiben. Beilagen wie Bratwurst geben dem Kraut einen herzhaften Geschmack!

Sauerkraut ist reich an Milchsäure, Vitamin A, B, C und Mineralstoffen und ist mit den Kohlgemüsen ein wichtiger heimischer Vitamin-C-Lieferant im Winter. Sauerkraut ist sehr kalorienarm (etwa 19 kcal je 100 g), praktisch fettlos und

enthält 3 - 4 % Kohlenhydrate und 1 - 2 % Proteine. Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen sie ihren Arzt oder Apotheker.

Das Gericht "Brootwerscht mit Kraut" hat eine lange Tradition in Franken, war und ist an unserer Kirchweih das beliebteste Essen daheim und in den Gaststätten. Früher wurde am Kirchweihdienstag der Bursch von seiner Wasenzieherin nach Hause zum Essen eingeladen und da gab es nach alter Tradition "Brootwerscht mit Kraut". Später hat man diesen schönen Brauch mehr und mehr in die

Gaststätten verlegt und heute kennt ihn der Großteil der Wasenzieher gar nicht mehr. Genießen Sie also an unserer Kerm das Albertshöfer Nationalgericht "Brootwerscht mit Kraut". Eine fröhliche und schöne Kerm und viel Spaß beim Krauteinmachen, wünscht wie immer

Euer DANIEL BAYER



Schönheit, die unter die Haut geht

Entdecken sie die neuesten ästhetischen Möglichkeiten!
Mit der modernen Behandlungsmethode
BEAUTYTEC SIM bieten wir Ihnen ab sofort Maßstäbe
setzende Möglichkeiten in der schonenden und
wirksamen Behandlung vieler Problemfelder:

*Lernen Sie Ihre
Schönheit von einer
neuen Seite kennen.*

| Akne
| Narben
| Falten
| Tränensäcke
| Couperose
| Pigmentstörungen
| Altersflecken



Face



**Wellness &
Kosmetikstudio
Uschi Uhl**
staatl. geprüfte
Fachkosmetikerin

**Vereinbaren Sie einen Termin oder
verschenken Sie einen Gutschein.**

Body

www.faceandbodykosmetik.de

Kirchstr. 12, 97320 Albertshofen, Tel. 09321/ 38 25 67

Meine Kirchweih- Angebote

gültig bis 12. Nov. 2005

Entspannungs-Abo

3 verschiedene Massagen
sorgen für Erholung und
Entspannung.

statt 55,--€
für 44.--€

Vitamin-Pflege- Gesichtsbehandlung

Ich mache Ihre Haut
fit für den Winter -
auch für die Männerhaut!

statt 38,--€
für 33.--€

**Wir wünschen
viel Spaß auf der
Höpper-Kerm!**

T^{Claus} Tauscher

97318 Kitzingen
Am Sonnenstuhl 32

Telefon 09321 - 3 56 86
Telefax 09321 - 38 44 50
Mobil 0171 - 2 33 21 32

✱ **Malen**
✱ **Verputzen**
Tapezieren
✱ **Vollwärmeschutz**

✱ *Kreativ ist in ...* ✱

Viel Spass bei der Kerm

Die Sorgen eines „Sechs- und Sechzigjährigen“

Ganz allgemein heißt's, was bis „Sechzig“
man nicht getan, daß dieses rächt sich.
Man geht nicht mehr auf flotten Sohlen
um das Versäumte nachzuholen.

Es werden kürzer oft die Schritte.
Wo sich was rührt bist' meist der Dritte.
Man stellt Ernährung auf Diät.
Die Folge ist, man kommt zu spät,
weil die Diät dermaßen schwächt,
dass Dir beim Aufstehn schon ist schlecht,
Und man beschließt, statt aufzusteh'n,
ist's gut, noch mal ins Bett zu geh'n.
Hier schläft man dann, bis unterdessen
gebeten wird zum Mittagessen.
Und schwupdiwupp hast Du verpasst,
was Du Dir vorgenommen hast.

Mit „Sechzig“ auch, wenn man ist ehrlich,
da wird so manches Ding beschwerlich.
Die Treppen werden immer steiler,
Und auch im Bett wird man nicht(munt'rer)
Oft endet hier, was strebt nach Lust,
dann in Enttäuschung oder Frust.
Auch Zeitung lesen, ein Problem.
Im Gegensatz zu ehemdem
druckt man die Buchstaben viel kleiner.
Wie kann sich da noch unsereiner
geschickt aus der Misere retten?
Um zu studieren die Gazetten
kauft man diskret in aller Stille,
bei Fielmann eine Lesebrille.

In Restaurants und den Lokalen
da leidet heut man Höllenqualen. ´
Die Leute reden immer leiser.
Man selbst jedoch, man brüllt sich heiser.
Oft kommt die Einsicht allzu spät!
Hier hilft nur noch ein Hörgerät.

Auch Spiegel, wenn in jungen Jahren
wir draufgeschaut, die Schönsten waren,
hab'n längst nicht mehr die Qualität.
Ich denk', dass Ihr das auch so seht.
Die Spiegel heute haben Falten, da lob' ich mir,
weiß Gott, die alten.

**Doch Spaß muß sei, ich wills euch beicht,
sünst geht kee Mensch mehr mit der Leicht.
Vergaßt für heut mol euer Leid
und kummt mit Frohsinn, Heiterkeit.
Hat sünst die Frau die Hosn ou,
der Kerm ü' wachelt sie zon Mou.
Laßt euch zon spoorn gor nit verleid,
wie schnell kann änder sich die Zeit.
Machs Portmonee mol öftersch auf
und holt nit blos en Damma drauf.
An prima Assn dots nit fehl
und ab un zua die Gurgel öl.
Drüm feiert mit Begeisterung,
mer it und bleibt blos eemol jung.
Denkt immer an die schöna Toch
dot uner Kerm im Herzen troch.**

Ein ehemaliger Kirchweibörsch
GEORG ULLRICH

Täglich geöffnet v. Montag – Samstag 7-20 Uhr

Tabak Shop im Kaufland

Inh. Heidi Plömpel

Aussuchen nach Lust und Laune!!!

TABAK
Lotto - Totto
Zigaretten
Telefonkarten
Süßwaren
Briefmarken
Glückwunschkarten
Modeschmuck von Bijou
Zeitschriften
Raucherzubehör
Wasserpfeifen + Tabak
Uhren
Romane
Telefonkarten
**Diddl-
Geschenkkideen**
Ledergeldbörsen
Schlüsselanhänger

Neu - Hermes – Versand & Paketdienst - Neu

Uns allen eine schöne „Kerm“

Auf Ihr Kommen freut sich
Ihr Verkaufsteam vom **Tabak Shop Plömpel**

Täglich geöffnet v. Montag – Samstag 7-20 Uhr



Ullrich Heß

Allianz-

Hauptvertretung

Schulstraße 9

97348 Rödelsee

Tel. (0 93 23) 66 44

ullrich.hess @allianz.de

**Ihr Allianz-Fachmann
in der Nähe**

schon geRiester t !?

**Holen Sie sich umfassende
Information und Beratung**

Allianz 



Albertshöfer Kirchweih 1958



Albertshöfer Kirchweih 1963

Kerwa-Trendbarometer

In

- MMS
- Schlauchboot fahren
- Nachts Kaffeetrinken
- Kerwazeitung
- Kaufland-Tankstelle
- Höpper
- Höpper-Football
- Brunnenfest
- Ortsrufanlage
- langes Nummernschild
- Aus Gremium ausscheiden durch Heirat
- Bräutigamsentführung
- Lagerfeuer

Out

- SMS
- Fähre fahren
- heim gehen
- Ebshäuser Gerneraler
- ARAL in Ebshausen
- Sunda, Stogah, Ebshausen
- Fussball-WM
- Waldfest
- Landfrauen
- 1er aufm Nummernschild
- aus Altersgründen ausscheiden
- in Jeans und Turnschuhe nuntern Wasen ziehen



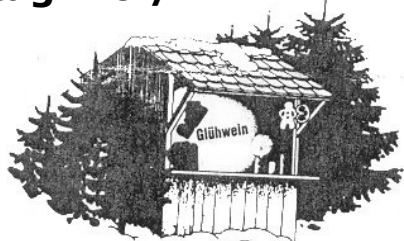
Hofmann's
Weihnachtsbäume
Direkt aus der Kultur

Verkauf: Ab. 6 Dezember

Mittwoch u. Freitag: 13 - 17:00

Samstag: 8 - 17:00

Sonntag: 10./17.12. 11 - 17:00



Mit Bratwurst, Glühwein usw.

Tel. 09321 / 31766

Wetten. Fiebern. Gewinnen.

**Jedes Ergebnis
ein Erlebnis!**

Mit ODDSET noch mehr Spaß
am Gewinnen!

- Sportwetten mit festen Quoten
- Ab 2,50 € zzgl. 0,50 € Bearbeitungsgebühr
- Barauszahlung der Gewinne
(ab 2.500 Euro per Überweisung)

Überall bei **XLOTTO!**



ODDSET
DIE SPORTWETTE VON LOTTO

Brauchtumsverein Albertshofen

Willkommen beim Brauchtumsverein Albertshofen

Der Brauchtumsverein Albertshofen hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Brauchtum und die Traditionen Albertshofens zu erhalten, zu fördern und zu pflegen. Hierunter fällt vor allem die traditionelle Kirchweih. Abteilungen des Vereins sind die Darschenschaft, Galkerer und die Theatengruppe.

Die nächsten Termine:

Datum	Termin
04.10.2003	Fahrt zum Konzertierte Wasen
05.10.2003	Kern der Fränkischen Rundreise - Erster Abend
11.11.2003	Kern der Fränkischen Rundreise - Zweiter Abend

www.brauchtumsverein.org

Aktuell im Weblog

Schöne Grüße von Steffi (Mittwoch 8. Oktober 2003) Folgende Mail erreichte uns heute: "Hallo Hoepfer, viele Gruesse noch im Moment aus Australien, sendet euch stuff ganz p.s. eine schöne Kerwe!"

Mitglied werden

Der Hackl-Mo

Jeder der wo Kinner hat, weiß es, Kinner sin nit leicht. Öfters machen die kleena Bangertn aa net ums verrecken des, was ma ihna sächt.

Solln aber ihre Kinner ma widder viel zu spät vom spielen am Mee oder einem ähnlichen Ort, wos Wasser geit und es gefährlich werden kann hemkomm, erzählen Sie dena doch eefach ma die G'schicht vom Hackel- Mo.

Wenn Sie selber nit wissen wer der Hackl-Mo is und bevor Sie gar nu überlechn, wo in Alwerhofen der Kerl wohnt, kee Angst beim Hackel- Mo handelt es sich um "a olde Olwehöifer Schutzgeschichtn".

Der Mo, so ham Nachforschunga ergebn is a Wassermann, der im Mee wohnt und der die Aufgabm hat Kinner, die abends zu lang am Mee spielen, mit seinem hackenbewerten Dreizack nei die Fluten zu ziehn.

Der Besachte führt jedoch a Doppellabm, denn je weider ma sich ausm Meeviertel entfernt, umso öfter wird erzählt, dass der Hackel-Mo aa in so manchn altn tiefn Brunna und Stüchtn sei Unwesen treibn söll und aa dert Kinner, die sich zu nah hinwachn neiziecht.

Aber wie erkennt ma dann nachert so an Hackel- Mo, wenn ma eim begehert?

Über den sei Aussehn geits verschiedna Versiona. Die enna soochn er träicht an langa schwarzn Mantel und hat langa verfilzta Haar, zwä Köpf und könnert feuerspuck.

Widder annera berichtn vo Hackel- Mo's mit riesigen Wasserköpfn und urolten Stiefeln.

Fest steht auf jedn Fall, dass er immer en Hackn nimmt um die Kinner nei die Tiefe zu reißen.

So, wenn ihr Kinner also widder ma zu lang am Mee spielen oder zu nah an en Brunna gehn, so erzähl Sie doch eefach ma die olde G'schicht vom Hackel- Mo und trachn dazu bei, dass a Stück Olwehöifer Dorfgeschichte weiterlebt!

A schöne Kerm wünscht
TOBIAS HOFMANN



LUDWAR ELEKTROBAU

*Ein Begriff
für
Qualität und Leistung*

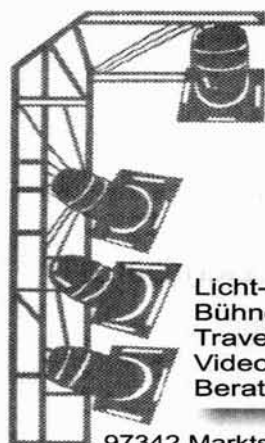
Ludwar Elektrobau GmbH
Adam-Stegerwald-Straße 17
97447 Gerolzhofen
Telefon (09382) 9715-0
Telefax (09382) 9715-125
e-Mail info@ludwar.de
Internet www.ludwar.de

**Elektroinstallationen
Elektroheizungen
Telefonanlagen
Brandmeldeanlagen
Jalousiesteuerungen
Beleuchtungstechnik
Gartenanlagen
Gas- und Stromanschlüsse
Kommunikations- und
Versorgungsanschlüsse**

BERATUNG
SERVICE
PROJEKTIERUNG

RUFBEREITSCHAFT
RUND UM DIE UHR

MONTAGE
REPARATUR
WARTUNG



Sound & Light

Technik für jede Veranstaltung
Vermietung - Verkauf - Service

Licht- und Tontechnik
Bühnen- und
Traversensysteme
Video- und Mediatechnik
Beratung - Planung

Elektroinstallation
Blitzschutz
HiFi - TV - SAT
Haushaltsgeräte
Kundendienst
Planung - Verkauf



97342 Marktstett • Gartenstraße 1 • Tel. 0 93 32 / 13 43 • Fax 42 43

Albert Steet

Sattlerei - Polsterei

Reit- und Fahrsportartikel für Freizeit und Turniersport
Maßanfertigungen - Änderungen und Reparaturen

Geschirr- und Sattelanprobe vor Ort
Möbelpolsterarbeiten aller Art



Schweinfurter Str. 16

97359 Schwarzach am Main

Telefon 09324 / 746

Wo ist das?

Auf den unten abgedruckten Fotos sehen Sie vier Orte in Albertshofen. Wissen Sie wo in unserer Gemeinde diese sind?



Auflösung vom vergangenen Jahr:

- Oben links: Brücke zwischen Golden Hawks und Anglersee
- Oben rechts: Laterne an der Bushaltestelle „Alter Sportplatz“
- Mitte links: „Schild“ an der Ecke Spinnenbergstraße / Waldstraße
- Mitte rechts: Schild am Anglersee
- Unten links: Haus an der Kreuzung Waldstraße/ Neubaustraße.

Ich, das Ortsschild ...



Ich, das Ortsschild...

Da ich so einsam war, suchte ich mir einen Partner. Jedoch wollte ich natürlich kein Mainstockheimer, Mainsondheimer oder gar Ebshäuser Ortsschild. Schließlich fand ich das passende...



Als sie jedoch eines Tages plötzlich auszog, war ich ganz geknickt und mein Blick getrübt.



Mittlerweile habe ich mich mit dem Singledasein jedoch arrangiert, und genieße es.

Hinter den Kulissen





Albertshöfer Kirchweih 1959

DANKKE JUNGS



UMZUGSCAPPO
„MÄDCHEN FÜR ALLES“
LOGISTIKCHEF

**Witz
alle**



SCHUBKARRENRENNLEITER
MODERATOR
BARKRÄFTE-EINTEILER

Die Verleihung des GOLDENEN HÖPPERKOPFS 2006

Heuer sind nominiert:

Michael P.

Für das schnelle Einspringen als Barthelträger am
Kerwerdienstag 2005

Friedlichsein

Kinderquatsch und Motivation

Matzie

Für die erste Bräutigamsentführung durch sich selbst
an einem Polterabend

Enckers-Moh

Für unseren Einser-Schüler

Blamba

Für'n Keller

Benny

Für's Weinfestival





Pizzeria - Restaurant
Bräustübl

Herrnstr. 11 · 97318 Kitzingen

Tel. 0 93 21/45 83

Wir bieten außer unseren
**Pizzas in vegetarischer Zubereitungsart
auch feine Nudelgerichte, z. B. mit Frischlachs,
frischen Champignons, Broccoli usw.**

Bei uns kann man auch im Freien sitzen.
Öffnungszeiten: 11.00 - 14.00 Uhr und 17.00 - 24.00 Uhr. - Dienstag Ruhetag!

Auf Ihren Besuch freut sich Ihre Familie Merola und Mitarbeiter

KAIDEL
Bedachungsunternehmen



Richthofenstraße 35
Telefon (09321) 32081
Telefax (09321) 36663
www.kaidel.de · e-mail: info@kaidel.de

Dachdeckerarbeiten
Fassadenbekleidungen
Flachdachisolierungen
Blitzschutzanlagen
Spenglerarbeiten
Gerüstbau
Asbestentsorgung
Photovoltaik
Solaranlagen
Velux Wohnraumfenster
Trapezbleche
Großhandel in
Bedachungsmaterialien

Der große Höppertest II

Nach dem großen Erfolg vor einigen Jahren machen wir heuer den zweiten Teil vom großen Test, ob Sie ein waschechter Albertshöfer sind.

1. Was ist ein Bremser?

- a) Fränkischer Federweißer
- b) Neumodisches Fast-Food
- c) Ein Insekt
- d) Ein Mercedes-Fahrer

2. Was ist der Herrgottsweg?

- a) Eine Weinlage
- b) Ein fränkischer Wallfahrtsweg
- c) Eine neue Sekte
- d) Die Jesus-Straße

3. Welche Uhrzeit ist, wenn die Sonne über Stouga steht?

- a) 17 bis 19 Uhr
- b) 4 bis 7 Uhr
- c) 24 – 2 Uhr
- d) High Noon

4. Wann gibt's in Albertshofen die Ostereier?

- a) Gründonnerstag
- b) Gelbdienstag
- c) Aschermittwoch
- d) Wenn der Bäcker aufmacht.

5. Wieviel kostet eine Überfahrt nach Stouga als Fußgänger?

- a) 50 Cent
- b) 50 Pfennig
- c) 50 Groschen
- d) Ein Schlauchboot

6. Was ist der Birkensee?

- a) Wasserreservoir
- b) Maibaumaufzuchtgelände
- c) Naherholungsgebiet
- d) Kleiner Ozean

7. Was ist der Höpper Elfer?

- a) Die Albertshöfer Karnevalsgesellschaft
- b) Die Hörblacher Narren
- c) Die neue Kindergartengruppe
- d) Die Altherrenmannschaft

8. Was wird der/die Beste beim Bürgerschießen?

- a) Bürgerschützenkönig/in
- b) Schützenprinz/essin
- c) Prinzenrolle
- d) Träger des grünen Trikots

9. Eine Albertshöfer Bergstraße, die nicht mal ein Hügel ist.

- a) Spinnenbergstraße
- b) Lindenstraße
- c) Marienhof
- d) Danteweg

10. Was ist der höchste Feiertag in Albertshofen?

- a) Wasendienstag an der Kerm
- b) Gründonnerstag
- c) 04. Juli
- d) Es gibt keinen. Dafür betet man grundsätzlich fünfmal am Tag gen Höpper

Die Auflösung:

- 1. **Haben Sie überwiegend „a“ angekreuzt?** Herzlichen Glückwunsch! Sie sind eindeutig ein Höpper.
- 2. **Überwiegend ein „b“ angekreuzt?** Ihr Visum wird verlängert.

- 3. **Sie haben überwiegend „c“ angekreuzt?** Ihr Stougamer sollt doch nicht schummeln!
- 4. **Wenn Sie überwiegend „d“ angekreuzt** und Sie heißen Will, Uhl oder Gernert, dann sollten Sie sich schleunigst umtaufen lassen.



xDrive, das intelligente Allradssystem von BMW.

Dynamischer, kontrollierbarer und äußerst flexibel.

xDrive, das intelligente Allradssystem von BMW, fährt nicht nur - es denkt voraus. Mit seiner einzigartigen Technik verteilt es die Kraft variabel auf die Achsen Ihres BMW. Blitzschnell. Egal ob Eis, Regen oder Laub: Ihr Automobil hat immer optimalen Vortrieb, maximale Bodenhaftung und Dynamik.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

BMW xDrive



Freude am Fahren

TIEF-DÖRFLER GMBH

Marktbreiter Str. 9, 97318 Kitzingen
Tel. 09321 3967-0, Fax 09321 3967-23
www.tief-doerfler.de

Tückelhäuser Str. 45, 97199 Ochsenfurt
Tel. 09331 8778-0, Fax 09331 8778-20



ORKA®

PARTNER FÜR KOMMUNIKATION



„Was macht Sie und Ihr Unternehmen **einzigartig** für Ihre Kunden?

Wir helfen Ihnen dabei, sich **einprägsam** zu präsentieren.

Vom markanten Firmen-Signet über die Image-Mappe bis zu **sinnvollen** Werbemaßnahmen.“

Rufen Sie uns an:

 **(093 21) 37 08-0**

ORKA Partner für Kommunikation

Joachim Kramer

Richthofenstraße 37 · 97318 Kitzingen

www.orka-partner.de

Höpper Tratsch

Neues über die Schoppensänger

Natürlich machte auch unser Gesangsverein auch heuer wieder einen Ausflug. Die Unterkunft war ein 4-Sterne Hotel. Was wäre ein solcher Ausflug ohne unseren R. H. der auch dieses Jahr nach dem Essen wieder mal Lust auf Stimmung im Restaurant hatte

Wie er es bei früheren Ausflügen anscheinend schon öfter machte (in 3-Sterne Hotels, anscheinend geht es da noch) holte er sich in der Küche nebenan Töpfe und Kochlöffel und fing an zu musizieren. Ein Teil der 48-köpfigen Ausflugstruppe von Albertshöfern sang natürlich kräftig mit. "Sellerie - macht den Papa munter, Sellerie...!!!! Wie gewohnt fing er dann auch an sich wieder einmal Oberkörper frei zu machen.

Das Restaurant im Hotel war mit einer Glasfront als Raumteiler versehen und Richard H. nutzte diese quasi als Schaufenster.

Allerdings saßen auf der anderen Seite eine Busladung Niederländer, die das Ausmaß der feierlustigen Albertshöfer spätestens beim Anblick des nackten Kult-Oberkörpers von R. Hofmann nicht ganz nachvollziehen konnten.

Es dauerte natürlich nicht lange bis die Hotelchefin sich den in Ekstase befindlichen Richard zur Seite nahm, ruhig auf ihn einredete und somit erreichte, dass er kurz darauf stillschweigend sein Hemd wieder anzog und die Musik erlosch.

Unser Pfarrer

Zum Grillfest lud heuer unser Pfarrer seinen Posaunenchor zu sich in den Pfarrhausgarten ein, um einen gemütlichen Abend zu verbringen und das Endspiel der WM zusammen zu genießen. So wurde dann natürlich gegrillt und auch die mitgebrachten Getränke hielten in der sommerlichen Gartenfestlaune nicht so lange wie sie eigentlich sollten.

Da sich unser Pfarrer nicht nachsagen lässt, er sei ein schlechter Gastgeber, ging es dann an den Getränkevorrat des Pfarrhauses. So setzte sich die Feier fröhlich fort, es wurde sich unterhalten, unter anderem auch über die Hochwasserschäden, die das Wasser im Keller des Pfarrhauses hinterlassen. Diese Schäden sah aber unser Pfarrer ganz locker und antwortete darauf nur: "So a Hochwasser im Keller macht lange nicht so einen großen Schaden wie der Posaunenchor im Keller!"

Unser Pfarrer II

Unser Pfarrer war während des Besuches des Papstes eingeladen in den Regensburger Dom. Obwohl er als evangelischer Pfarrer nur peripher betroffen ist, gefiel es ihm offenbar gut.

Als er mit seinen Kollegen im Dom saß, und sie zusammen auf den Papst warteten, konnten sie auf einer Leinwand sehen, wie er in seinem Papamobil durch die Stadt fährt.

Er wettete mit seinem Nachbarn, dass er den ganzen Dom zum mitklatschen bewegen könnte. Der neben ihm sitzende Pfarrer nahm die Wette an – und musste erleben, wie unser Pfarrer zu klatschen anfang, der ganz Dom begann mitzuklatschen – obwohl der Pfarrer noch gar nicht im Dom war, sondern, auf der Leinwand sichtbar, noch durch die Stadt fuhr...

Unser Pfarrer III

Kurz vor Schluss noch eingetroffen (Redaktionsschluss hatten wir nämlich im Gegensatz zur in seiner Predigt geäußerten Vermutung nämlich noch nicht).

Erstens hat wieder mal seine Gottesdienstordnung komplett umgeschmissen und seine Predigt vorgezogen. Und zum Zweiten (wir bekommen alles mit) wollte er nach dem Auszählen der Kirchenvorstandswahlen seine

Geborgenheit ist mehr als Vertrauen

bei einem Trauerfall sollten Sie uns zuerst fragen
wir nehmen uns Zeit für Sie

HANS HARTNER
Bestattungshilfe

Direkt-Ruf:
Tel. 09321 / **93 88-0** Tag u. Nacht
An der Farbmühle 15
97318 Kitzingen

nach all dem Schweren
gönnen Sie sich und Ihren Angehörigen eine ruhige Stunde im



Gartenstraße 1 · 97318 Kitzingen /Etwashausen · ☎ 0 93 21 - 38 90 25

Paul Weippert

Rolladenbau

- ◆ Rolläden für Alt- und Neubau
- ◆ Markisen ◆ Jalousien
- ◆ Reparaturen

Franz -Bötsch -Straße · 11 · 97222 Rimpar · ☎ 09365/1696



SPORT STRAUSS
DER SCHUHSPEZIALIST

97318 Kitzingen - Kaiserstr. 34 - 09321 / 7790

www.sportandart.de

Wahlurne aus dem Gemeindehaus ins Auto tragen. Doch da passierte ihm ein Ungeschick. Man sollte halt nicht unbedingt mit der Hand in den Wahlzettelschlitz zu tief hineinlangen.. Glücklicherweise stand seine Vertrauensfrau noch parat. Denn sonst hätte er mit der Wahlurne an der Hand noch die Feuerwehr rufen müssen, um ihn dann mit schwerem Gerät zu befreien. Dies alles war jedoch nicht nötig, da unsere Vertrauensfrau unseren Pfarrer mit viel kalten Wasser und noch mehr ruhigem Zuspruch wieder aus seiner misslichen Lage befreien konnte.

Kurzsichtig

Zur Verlängerung seines LKW-Führerscheines bekommt ein Alwerhöifer Kerwerbursch eine Brille verschrieben. Da das Landratsamt diese jedoch sehen möchte, er aber der Meinung ist, er braucht sie nicht, lieh er sich kurzerhand eine von einem Kumpel aus.

Mittlerweile hat er es aber eingesehen, und sich eine gekauft.

Angepumpt

Michael P. fährt von der Arbeit heim. An der Autobahnabfahrt Biebelried hält ihn ein Franzose an und bittet ihn, da er kein Geld mehr habe zum Tanken, um zehn Euro. Nach einer zehnminütigen Diskussion gibt Michael ihm zehn Euro und seine Adresse, damit ihm dieser das Geld zuschicken kann. Anschließend fährt er weiter. Jedoch nicht heim, sondern zur Polizei, um sich zu beschweren, dass an der Autobahnausfahrt eine Person auf der Straße einfach Leute anhält.

Besichtigungstour

Ende November des vergangenen Jahres besichtigten Bürgermeisterin, Mitglieder des Gemeinderates sowie die Führungsebene der Feuerwehr einige neugebaute Feuerwehrrhäuser in der Region, im Hinblick auf den anstehenden Neubau in Albertshofen. Hierzu wurde eigens von der Gemeinde ein 50-Sitzer Bus

angemietet. Nachdem jedoch die 17 Teilnehmer recht verloren darin aussahen, einigte man sich, lieber mit dem Mannschaftsbus der Feuerwehr und einem privaten Kleinbus zu fahren...

Ja, wir san mit'm Radl...

Harry fährt mit dem Fahrrad zum Bäcker. Dort angekommen, ratscht er lange und läuft dann heim. Am nächsten Tag, wie er wieder morgens zum Bäcker radeln wollte, suchte er vergeblich daheim sein Fahrrad.

A Junga Familie

Als im Sommer a junga Familie in Urlaub fuhr, hinterlegten Sie bei den Angehörigen einen Schlüssel für die Wohnung damit diese nach dem rechten schauen können. Nach einer Woche betraten diese die Wohnung und es kam Ihnen ein sehr übel riechender Duft entgegen. Die Urlauber hatten vorsorglich den kompletten Strom der Wohnung abgeschaltet und dabei nicht an Gefriertruhe und Kühlschrank gedacht. Soviel zum Skandal „Gammelfleisch!“ Wir würden gerne wissen, ob diese leicht verwirrt waren?

Nochmal die gleiche Familie.

Da er noch nicht daheim war, sie aber fortgehen wollte, legte sie den Schlüssel in den Regentonnenabfluss der Dachrinne. Als er dann heimkam, sah er, dass der offen war, obwohl es gar nicht geregnet hat. Also klappte er ihn zu. Als er es klappern hörte, wusste er, wo der Schlüssel lag...

Nachgedacht

Als bei einem Zusammentreffen des Höpper Männerballetts jemand eine CD vorspielen wollte, aber niemand einen CD-Player dabei hatte, kam einer auf eine glorreiche Idee und lieferte damit den Spruch des Monats „Mach's

Abschlepp – Service



- TÜV im Hause
 - AU für Kat oder Dieselfahrzeuge
 - Klima - Service
- Auto-Elektrik ● Tankstelle ● Kfz-Werkstatt
Tankautomat EC-Karte Stationskarte

Georg Leipold

Inh. Ralf Leipold

Mainbernheimer Straße 84 ● Tel.: 09321/33691

97318 Kitzingen/Main
Tanken rund um die Uhr!

Blumen und Pflanzen - kaufen wo's wächst

GÄRINEREI
Hummel

Marktbreiter Straße 5
97318 Kitzingen
Tel. 09321/33306

Gasthaus Terra mia


09321 | 38 46 98



Internationale Küche

An den Kirchweih Tagen
Spezielle Kirchweihkarte

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag:
Freitag und Samstag:
Sonntag:

17.00 Uhr - 1.00 Uhr
17.00 Uhr - 3.00 Uhr
17.00 Uhr - 1.00 Uhr

Durchgehend warme Küche - Montag Ruhetag
Es freuen sich auf Ihren Besuch: *Birgit & Giorgio*

Überraschen Sie doch einmal Ihre Lieben mit
einem Gutschein von uns.
Eine besondere Idee für Weihnachten, Geburtstage, u.v.m.

Mainstraße 3
97320 Albertshofen

Ab 1. Advent können Sie bei uns besonders gemütliche Abende in Weihnachtlicher
Atmosphäre und Kerzenschein genießen.
Silvester und Neujahr geöffnet.

Fenster auf, ich fahr es Auto vor die Tür“. Beim nächsten Mal vorher nachdenken oder **La(r)s** es einfach!

Harry, hol schon mal den Bohrer

Vor gar nicht all zu langer Zeit stand in einem Internet-Auktionshaus ein Bohrhammer zu versteigern. Ein Mou aus Alwerhoufm war sich sicher, den **will** ich, des Ding muß **harry**. Als er mitsteigerte, wurde er immer von einem anderen unbekannten Interessenten knapp überboten. Letztendlich bekam er doch das gebrauchte Teil aber leider war es lang kein Schnäppchen mehr. Als er am Abend am Stammtisch diese Geschichte erzählte, wurde einer seiner Kumpels sehr aufmerksam! Er fragte ihn, ob es sich zufällig um den „Bohrhammer XY 0-8-15“ handelte. Als er sagte „ganz genau dieses Ding“ schimpfte sein Kumpel los: „So ein Zufall, genau den wollte ich ersteigern und bin immer überboten worden!“ Diesen Zufall **Bereuht er** heute noch!

Wer sein Mofa liebt...

A Höpper Kerwa-Bursch hat sich von sein Vater a Mofa ausgeliehen, als er mit diesem fahren wollte kam er leider nicht weit, da das gute Stück einfach ausging und er musste schieben. Leider hatte er nicht an den Benzinhahn gedacht. Als er wieder mal mit diesem Gefährt unterwegs war lies es Ihn wiedermals im Stich, diesmal direkt in einem steilen Berg den er am Ende auch hochschieben musste! Wenn er vom zweiten Gang in den ersten geschalten hätte, wäre dies nicht passiert. An mache Sachen soll**Te** man doch vorher dran **dencken**!

Den Jordans sei ein...

Kleines Dankeschön an Familie Jordan die schon des öfteren gerade in der Kerwa-Zeit am morgen

Ihren Kühlschrank leer vorfinden mussten, weil Ihr Sprössling die halbe Burschenschaft zum „Kaffeetrinken“ nachts mit heim nahm. Dies kostete uns bis jetzt keinen einzigen müden **Benni**.

Luftfracht

Bei der letzten Bölkfreizeit musste ein Höpper Bursch wahrscheinlich wegen zu hohem Alkohol-Konsum in den Bus getragen werden. Als dieser dann 5Stunden später erst kurz vor der Heimat wieder zur Besinnung kam, konnte er sich an die letzten Stunden nicht mehr erinnern. Ende vom Lied war, dass die komplette Ausrüstung des Burschen per UPS nachgeschickt werden musste. Schöne Zeit good **Bay**. **Er** bereut diesen Fehler heute noch!

Und dann, waren da noch die zwei Burschen, die unbedingt eine Schnapsflasche öffnen wollten. Jedoch keinen Korkenzieher zur Hand hatten...



Es stand in der Kerwazeitung

Vor 50 Jahren
Ausgabe Nr. 7 - 1956
10. bis 13. November 1956



„Zum Geleite“ von A. Hofmann
Festrede von Artur Hofmann
Euch, mei Dama und mei Herrn
Begröß i all' aus nah und fern.
I frä mi, daß ihr uns besöcht
Und daß ihr uns die Ehr' gab
möchte,
nach viela arbeitsreiche Wuch'n
an unnera Kerm uns zu besuchn.

Mir senn racht froh und gab'm uns
Müah
Von Samstooch bis zon Mittwoch
früh
Euch schöna Kerwatooch zu bieten.
Ich hoff, ihr seid mit uns zofrieden.

A jeds soll auf sei Kosten kumm
In Tanzsaal, in der Wertschaustum.
Mir ham aa alles vorbereitet,
dass ihr mit uns zofrieden seid.

Die Bäckerschleut ham racht
getranscht.
Es it aa gueter Wie gepanscht
Die Schweine- und die Antabraten,
die senn wahrhafti geut geraten.

Die Braten von der Gäns und Hosn,
die ziechn dufti nei der Nosn.
I bitt euch drüm, ihr Kerwagest
Lang kräfti zua und aßt racht fest.

„Letzter Markungsumgang zu
Albertshofen am 16. Nov. 1859“
von Konrad Hofmann

„Im Blickpunkt“
Der Spielmannszug wird höflich
aufgefordert, seine Freiübungen
woanders zu unternehmen, da
die verliebten Pärchen es satt
haben, sich andauernd in den
Ohren herumpfeifen zu lassen.

Falls sich die Göikerer heuer
wieder mit den kleinen
Papiergockeln am Hut ausrüsten
sollten, werden sie gebeten,
dafür zu sorgen, dass ihre
Göikerli nicht schlapp
herunterhängen, sondern wie
gewohnt aufrecht stehen.
Ein aufrechter Göiker(er)

Inserate: 59

Vor 40 Jahren
Ausgabe Nr. 17 - 1966
5. bis 8. November 1966



Grußwort
Heilmann
Bürgermeister
Festrede von Georg Ullrich
Wänns Barometer runter gät,
November im Kalendar stät,
dann senn mer worn a Jahrla älter,
mer merchts, es it scho haußen kälter.
Ganz langsam läßt die Ärwet noch,

mer ruht sich aus, von Müh und
Ploch.

Vergißt debei die Alltagssorgen
Und denkt a mol nou nit an morgen.
Hiermit wünsch ich euch liewa
Gäst,
a racht vergüngtes Kerwafest.
Mer hört etz bloß nou meine Herrn,
auf gäts zur Martini-Kerm.

„Die Episode vom Kirwasäula“
von Hanns Rupp

„Etwas aus der Albertshöfer
Chronik“ von W. Hebling
„Kerm“ von Hanns Rupp
„A Fränkisch' Idyll“ von Hanns
Rupp
„Verliebt“ von Hanns Rupp
„Suckeli“ von Hanns Rupp

„
Titelbild: St.Nikolaus-Kirche
Inserate: 45

Vor 30 Jahren
Ausgabe Nr. 27 - 1976
6. bis 9. November 1976



Grußwort
Heilmann
Bürgermeister

Festrede
Ich groß Euch heut ihr liewa Gäst
Aus noh und a aus fern
Mir Alwerhöifer feiern,

wie alla Johr die Kerm

Vier Toch lang ton mir etet
sing, tanz und a viel aß
and dobei hat sou mancher
a nou bein Trinken Spaß

Und wall i grod drou denk
an unnra Kerwertoch
do muß i Euch etz glei
a graßa Serch'n glock

Die Bersch'n wern vo Johr zu Johr
me kann's fast gornit gläb
sie wern holt ümmer fauler
und ümmer mehr wern träch

Die Räid wär fast ins Wasser gfall'n
hät im Programm dann gfaht
wall etzet glei a poor scho mena
sie wär'n holt viel zo olt.

Am Dienstoch drunt bein
Woserziech'n
Do stön sie bloß namdraus
Und mach'n eefach gornit mit,
des sicht fei ganz schlacht aus.

Drum will i olla drou erinner,
wenn'n Euch a gornit passt,
soulang ihr nit verheiet sed,
gehört ihr zor Burschenschaft.

Unner neuer Kinnergart'n it der
Stolz von der Gemee,
doch it zo erwart'n
des der it scho boll viel zu klee.

Mer hat sich dobei ausgerachet
des die Geburt'n nemmer steich'n
und dodersch in der nächsta Johr
Dia 50 Plätz scho reich'n.

Mit scheint it dobei ganz die
Rachnung ohna'n Wert gemacht,
denn scho viel Kinner hat der Sterch
ganz ungewolt gebracht.

„Die Pille“ von Edi

„Die Ganza Gans – Ein
Kirchweishscherz“ von Friedrich
Hiller

„Im Alberhöifer Gartnerschland“
von Hanns Rupp

„vom Alkohol gerettet!“ von Edi

„Die Kirchenbücher von
Albertshofen“ von Fritz
Mägerlein

„Alwerhöifer Schlochzeiln“

Der Gesangverein gibt bekannt: Der
seit langem geplante Jodelkurs
beginnt am 11.11.1976 im
Heustadel des 3. Vorstandes.
Lederhosen und Dirndel sind
erwünscht.

Der Wanderverein teilt mit: Die
neuen Wanderschuhe mit
eingebauter Hüpfautomatik können
übermorgen bei der Zeugwartin
gegen Hinterlegung eines 12-Mark-
Scheines in Empfang genommen
werden.

Die Burschen empfiehlt auf diesem
Wege der „Mädchenschaft“ sich
von den heurigen Ständerchen
fernzuhalten und lieber am
Wasenziehen teilzunehmen.

Titelbild von Theo Steinbrenner
Inserate: 45

Vor 20 Jahren Ausgabe Nr. 37 – 1986



8. bis 11. November 1986

Grußwort Bürgermeister Heinz
Neubert

Festrede von Tilo Gernert
(vorgetragen von Dieter Ehrlich)
Seid begrüßt im weiten Rund
Freunde aus Nah und Fern
mir Olwerhöifer feiern Kerm
und des mach mer racht gern.

Kirchweih, des Wert it a Begriff

Do drü sollt mer nochdenk
Und unnra Kerch an dera Toch
Viel mehr Beachtung schenk

Vor ollem da des Gotteshaus
An neua Hausherrn hat
Wir wünschen Pfarrer Neumeister
Einen guten Start

„Ein Naturfreund“ von Artur
Hofmann

„Auswanderungen Albertshöfer
Bürger nach Nordamerika 1836“
von Konrad Hofmann

„Schatzfund“ von Artur
Hofmann

„Nitrat“ von Artur Hofmann

„Deutsch-amerikanische
Freundschaft“ von Artur
Hofmann

„Bauernweisheit“ von Artur
Hofmann

„Alte Erfahrung“ von Artur
Hofmann

„Armut in Albertshofen“ von
Konrad Hofmann

„Erlebtes und Erlauschtes“ von
Konrad Hofmann

„Jahrgang 1936“ von Artur
Hofmann

„Alwerhöifer Kerm“ von Artur
Hofmann

„Höpper Tratsch“

2. Weitere verantwortungsbewusste
Personen werden für das kommende
Weinfest zwecks Bewachung
elektrischen Geräts gesucht.

3. Der Kirchenvorstand ruft die
Bevölkerung auf zur Sammlung
zwecks Feldbettbeschaffung für die
Sakristei, um weitere Glasschäden
an Gebäuden der Kirchengemeinde
zu vermeiden.

4. Beim kommenden Sommerfest
der Freiwilligen Feuerwehr werden
die Gäste gebeten, Mückenschleier
mitzunehmen, dass sich die
Moskitostiche in Grenzen halten.

Titelbild von Walter Gernert

Inserate: 77

Zusammengestellt von
PASCAL PHILP

*Für unseren Pfarrer nachträglich
zum 40. Geburtstag ein Theologengedicht!*

Der Theologentest

Der Heiner ist neugierig gewest,
Macht einen Theologentest
Erzählt dem Pfarr der Katholiken,
Was ihn tat so sehr beglücken.

Denn er hätt die letzte Nacht
Mit einer hübschen Maid verbracht.
Da traf ihn ein strenger Blick
Von dem braven Katholik

Hundert Euro Straf mein Sohn,
Der Opferstock der wartet schon.
Kurz drauf sah er die Eminenz
Von der Luther Konkurrenz.

Erzählt dem dann die gleiche G'schicht
Und fragt was er als Strafe kriecht.
Fünfhundert Euro Straf mein Sohn,
Der Klingelbeutel wartet schon.

Vor Schreck wird da der Heiner blaß,
Hochwürden, gel Sie machen Spaß.
Warum so teuer, Mann oh Mann,
Der katholische Pfarr wollt Hundert ham?

Schmunzelnd meint der Evangelist,
Der weiß auch nicht,
Wie schön das ist...

TILO GERNERT



Ein ganz großes Dankeschön

- den Helfern beim Wagenschmücken, am Gemeindehaus, in der Gartenlandhalle, im Gassla und beim Hinterher wieder Aufräumen
- Gärtnern und Gönnern, die uns jedes Jahr freundlicherweise kostenlos ihre Bulldogs, Wägen, Gemüse, Arbeitszeit und Unterstellmöglichkeiten zur Verfügung stellen.
- unseren Musiken (Großlangheimer Musikanten, Shakesbeer, Die Heilighenthaler, Die Wippfelder Musikanten, Let's Dance)
- Reinhard Hüßner für die Leitung des Rundtanzabends.
- den Geschäftsleuten, die Inserate in dieser Kerwa-Zeitung aufgegeben haben, und dadurch mithelfen, die Kerm zu finanzieren,
- bei Ihnen, da Sie diese Zeitung gekauft haben und uns dadurch unterstützen
- den Gaststätten für ihre Unterstützung
- allen die sich in dieser Zeitung wiederfinden und dies mit Humor nehmen!
- unserem Kerwa-Chroniker Lorenz Hofmann für seine Beiträge.
- allen Geschichtenlieferanten für die Räd und die Kerwazeitung
- der Sanitätsbereitschaft Albertshofen für die Absicherung.
- unserem Pfarrer Christian Schmidt für die Kerwagottesdienste und allem außenrum
- Oliver Hofmann für den Keller
- Stefan Vogl für das Vektorisieren des Höpperkopfs
- der Bürgermeisterin und dem Gemeinderat von Albertshofen für die freundliche Überlassung eines Lagerraumes in der Gartenlandhalle
- an Gottfried und Käthe Kraft, sowie dem Ganzen „Rest“ der Familie
- den Familien und Lebensabschnittsgefährten vieler Kerwaburschen, die uns kräftig unterstützen und so manche Nerverei während der Zeit vorher überstehen müssen.
- den Ankerwirten für Fässle
- den Besuchern unserer Kerm, die friedlich mit uns feiern
- den Wasenpärchen
- sowie bei allen die wir ´mal wieder an dieser Stelle vergessen haben. (ist echt keine böse Absicht)

BURSCHENSCHAFT ALBERTSHOFEN

Ihnen wünschen wir noch eine schöne Kirchweih, viel Spaß beim Mitmachen und für heuer verabschieden wir uns mit der letzte Strophe des Liedes „Der Mond ist aufgegangen“.

***So legt euch denn, ihr Brüder in Gottes Namen nieder,
kalt ist der Abendhauch. Verschon uns Gott vor Strafen
und lass uns ruhig schlafen,
und unseren kranken Nachbarn auch.***

Text: M. Claudius, 1773

Diese Seite wurde absichtlich so gelassen, dass dieser Satz der einzige darauf ist.

Ihr Fachmann für alle Holzarbeiten



KÖNIG



ZIMMEREI

- Dachstühle
- Sichtdachstühle
- Aufdachdämmungen
- Altbaurestaurierungen
- Ziegeldeckung
- Dachfenster
- Dachgauben
- Überdachungen
- Dachausbauten
- Carports
- Eingangsüberdachungen

SCHREINEREI

- Massivholztrep-pen
- Treppenbau
- Einbaumöbel
- Türen
- Wintergärten
- Haustüren
- Innentüren
- Einbauschränke
- Innenausbau
- Pergolen
- Balkone



97320 Albertshofen - Waldstr. 14

Tel: 09321 / 3 15 19

Fax: 09321 / 3 55 38



Haidter Weg 33

97320 Albertshofen

*Salate, Gemüse, Obst,
Südfrüchte, Pilze*

- Großhandel
- Gastronomie-Service
- Abpackbetrieb
- Privatverkauf

Wir liefern täglich frisch! – Gerne auch an Sie. Telefon **09321-92670**

!! NEU !! !! NEU !! !! NEU !!

! Autogasanlagen !

! Einbau zu Festpreisen !

Gas tanken für 50 % des Benzinpreises !

jetzt schon an die dunkle Jahreszeit denken !!

**kosten-
loser
Lichttest**

Reifenwechsel
pro Rad incl. wuchten.....€ **6.⁴⁹**

Radmontage
pro Rad incl. wuchten.....€ **9.⁹⁹**

Wintercheck
zuzügl. Material.....€ **9.⁹⁹**

! Bei uns können Sie richtig sparen !